



INTERNATIONALE WOCHEN

GEGEN RASSISMUS

17. – 30. März 2025

Veranstaltungsreihe in Schleswig-Holstein



#IWgR

www.ldz-sh.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



LDZ.SH
Landesdemokratiezentrum
Schleswig-Holstein



LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport

Grußwort

„Menschenwürde schützen“ – dieses Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus erinnert uns an die fundamentalen Werte, die unser Zusammenleben in Deutschland prägen: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dieses Prinzip, fest verankert in Artikel 1 unseres Grundgesetzes, verpflichtet uns, jeder Form von Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegenzutreten.



Die aktuelle Weltlage zeigt, wie dringend dieser Einsatz ist. In vielen Ländern, auch in Deutschland, erstarben rechtsextreme Strömungen, die unsere demokratischen Werte infrage stellen. Rassismus, Antisemitismus und die Verbreitung menschenfeindlicher Ideologien bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und versetzen viele Menschen in Angst. Für Betroffene von Rassismus bedeutet dies oft tägliche Konfrontationen mit Ausgrenzung, Misstrauen oder gar Gewalt. Diese Erfahrungen hinterlassen Spuren, die wir nicht ignorieren dürfen.

Schleswig-Holstein steht geschlossen gegen Rassismus. Mit dem Landesaktionsplan gegen Rassismus, den wir im Jahr 2021 verabschiedet haben, hat das Land ein starkes Signal gesetzt. Wir fördern Projekte, die Vorurteile abbauen, unterstützen die Opfer von rechten Angriffen und stärken die Bildung für Demokratie und Toleranz. Doch dieses Engagement braucht viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Daher danke ich dem Landesdemokratiezentrum und allen beteiligten Organisationen, die diese Aktionswochen mit so viel Herzblut gestalten. Rund 80 Veranstaltungen laden dazu ein, ins Gespräch zu kommen, sich zu informieren und solidarisch an der Seite derjenigen zu stehen, die tagtäglich Rassismus und Diskriminierung erleben. Dieses breite Engagement der Zivilgesellschaft, der Kommunen, der Landespolizei und zahlreicher weiterer Akteure ist ein starkes Zeichen dafür, dass Schleswig-Holstein zusammenhält.

Lassen Sie uns die Internationalen Wochen gegen Rassismus als Gelegenheit nutzen, um miteinander über die Ursachen und Auswirkungen von Rassismus zu sprechen. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir unsere Demokratie stärken können – für eine Gesellschaft, die Vielfalt schätzt, Menschenwürde schützt und den Feinden unserer Werte geschlossen entgegentritt.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Sabine Sütterlin-Waack'.

Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

17. März 2025, 17:00 bis 20:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

**Gemeinsam für Menschenwürde in Schleswig-Holstein:
Strukturellen Rassismus erkennen, Vielfalt stärken** 10

LANDESWEIT UND ONLINE

17.03.2025 bis 28.03.2025

AKTION

Sensibilisierungsaktion für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ■ 21

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Schleswig-Holstein zeigt Flagge gegen Rassismus 29

28.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

LESUNG

Die Macht der Mehrsprachigkeit - Lesung mit Olga Grjasnowa ■ 86

KIEL

17.03.2025, 17:00 bis 20:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

**Gemeinsam für Menschenwürde in Schleswig-Holstein: Strukturellen
Rassismus erkennen, Vielfalt stärken** 12

17.03.2025 bis 30.03.2025, ganztägig

AUSSTELLUNG

#Wirsindgaarden 24

Diese Veranstaltungen richten sich an:



digitale Teilnehmende



Kinder und Jugendliche



Frauen



BIPOC, Menschen mit Migrationsgeschichte
und geflüchtete Menschen

Aktuelle Informationen und Änderungen unter: www.ldz-sh.de/iwgr

18.03.2025, 16:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Jetzt redest Du - Zusammen ist besser als allein

■ ■ 35

18.03.2025, 15:00 bis 18:00 Uhr

AKTION

Kielstors - Deine Geschichte (er)zählt

■ 37

18.03. und 25.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

DIALOG

Junge Menschen im „dialog“: Von Sich und Menschenwürde

■ 39

19.03., 20.03., 25.03.2025, jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachige Bilderbuchkino-Woche

■ 45

19.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Bildungsworkshop „Antiziganismus erkennen und begeben“

48

19.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

FILM

Filmabend in der HAKI „Joyland“

■ 49

19.03.2025, 19:00 bis 23:00 Uhr

MUSIK

Vielfalt feiern!

■ 51

20.03.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

VORTRAG

Menschenwürde und Polizei im Verfassungsstaat

57

20.03.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

FACHTAG

Tatkraft statt Ohnmacht - Handeln von Migrant:innenorganisationen als Antwort auf das Erstarken rechtspopulistischer Strömungen

■ 60

23.03.2025, 13:00 bis 15:00 Uhr

FILM

SIEGER SEIN

63

24.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

Vom Beginnen und Ankommen - Verarbeitung von Migrationserfahrungen in Graphic Novels

■ 65

24.03.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

VORTRAG

Rassismus in der Verwaltung (k)ein Problem? 66

25.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

FILM

Nie wieder ist jetzt - Ein Dokumentarfilm mit und über die Zeitzeugin Marianne Wilke 67

25.03.2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

FILM

Vorführung „Einmal und nie wieder“ mit anschließendem Austausch 72

26.03.2025, 17:45 bis 20:00 Uhr

FILM

Togoland Projektionen - Film mit anschließendem Gespräch 74

26.03.2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Break the Stereotypes - Antimuslimischen Rassismus verstehen und reflektieren ■ 80

27.03.2025, ganztägig

WORKSHOP

Kommunikationstraining - Widersprechen für Demokratie 81

27.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

DIALOG

Menschenwürde als Grundlage für Klimagerechtigkeit 82

27.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

DIALOG

BÜHNE FÜR DEMOKRATIE - ÜBER’M TELLERRAND GEHTS WEITER 83

28.03.2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

AKTION

Kamishibai - Die Anderen ■ 85

30.03.2025, 13:00 bis 14:00 Uhr

FILM

Dahomey 90

LÜBECK

Weitere Veranstaltungen finden Sie im regionalen Programm zu den Antirassistischen Kulturtagen in Lübeck unter: <https://luebeck.de/arkt>

07.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Auftakt der Antirassistischen Kulturtage in der Hansestadt Lübeck 2025 15

07.03.2025 bis 31.03.2025

AKTION

„Menschenwürde schützen!“ – Starke Worte gegen Vorurteile auf Lübecks Straßen 16

07.03.2025 bis 31.03.2025, ganztägig

AUSSTELLUNG

Migrantischer Widerstand im Hamburg der 1990er Jahre 17

07.03.2025 bis 31.03.2025

AKTION

Lübeck zeigt Flagge gegen Rassismus 18

14.03. und 28.03.2025, 17:00 bis 20:00 Uhr

WORKSHOP

Stammtischkämpfer:innen-Seminar: Workshop gegen rechte und diskriminierende Parolen 20

17.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

WORKSHOP

Wer will schon rassistisch sein! Wissen, Sehen, Handeln 31

18.03.2025, 16:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Vielfalt erzählen, Kulturen erleben und Vorurteile abbauen 40

18.03.2025, 18:30 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

„Wider die Ohnmacht? Zivilgesellschaftlicher Protest und die Normalisierung der extremen Rechten“ 41

18.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

MUSIK

Notabene - Offene Chorprobe 42

19.03.2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Break the Stereotypes - Antimuslimischen Rassismus verstehen und reflektieren

■ 50

19.03.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

KOCHEN

Menschlichkeit verbindet - kulinarische Reise zu Identität und Würde

■ 52

19.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Sitzung des Arbeitskreises „Antirassismus“ des Lübecker Forums für Migrant:innen

■ 53

19.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

DIALOG

Bla-Bla-Club Sprachcafé

■ 54

19.03.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

DIALOG

Vernetzungstreffen für Frauen

■ 55

23.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

FILM

Filmvorführung „Die Spurensucherin“

64

25.03.2025, 11:30 bis 13:30 Uhr

WORKSHOP

Anti-Bias-Workshop für Jugendliche

■ 71

26.03.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

WORKSHOP

weact - Rassismus im Alltag - Workshop für Frauen

■ 75

26.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

Abschiebung nach Afghanistan - Kooperation mit den Taliban?

77

26.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

FILM, LESUNG

Wüstenblume muss nicht sein: Hintergrundinformationen und Handlungsmöglichkeiten rund um das Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C)

78

26.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

STADTRUNDGANG

Interkultureller Spaziergang am Moislinger Baum ■ 79

27.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Wohnen statt Unterbringung - Vorstellung der Projektlandkarte und des Handbuchs 84

28.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

DIALOG

Internationales KISS-Café ■ 87

31.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

STADTRUNDGANG

Postkolonialer Stadtspaziergang 91

RENSBURG

17.03.2025 bis 28.03.2025, während der Öffnungszeiten

Eröffnung am 17.03.2025 um 15 Uhr

AUSSTELLUNG

Wanderausstellung „5 Jahre unabhängige Dokumentation antisemitischer Vorfälle in Schleswig-Holstein“ 23

18.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

WORKSHOP

Workshop Gewaltfreie Kommunikation 33

18.03.2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

WORKSHOP

Powersharing-Workshop: Koloniale Kontinuitäten und Rassismus 34

19.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

DIALOG

Buchvorstellung „TROTZdem LEBEN“ 43

19.03.2025, 10:00 bis 17:00 Uhr

WORKSHOP

Powersharing-Workshop: Des Weißseins letzter Schluss?! - Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Weißsein 47

25.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

DIALOG

Im Dialog: „Hallo Nachbar:in! - Wie können wir in Kontakt treten?“ ■ 68

25.03.2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

WORKSHOP

Antisemitismus in Schleswig-Holstein: Aktualität, Struktur, Bedeutung für Betroffene und Zivilgesellschaft 69

01.04.2025, 17:30 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Demokratisches Engagement in der Krise!? Zivilgesellschaftlich Aktive zwischen Verantwortungsübernahme & Selbstfürsorge 92

FLENSBURG, KREISE NORDFRIESLAND UND SCHLESWIG-FLENSBURG

Weitere Veranstaltungen finden Sie im regionalen Programm der Stadt Flensburg unter: www.flensburg.de/IWgR

17.03.2025 bis 30.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

AKTION

Rassismus auf der Spur - Antirassistische Schnitzeljagd 27

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Fahnenaktion gegen Rassismus im Kreisgebiet 28

18.03.2025 bis 29.03.2025, während der genannten Öffnungszeiten

AUSSTELLUNG

Ich.bin.ein.Mensch. 32

18.03.2025, 16:00 bis 17:00 Uhr

LESUNG

„Wenn meine Haare sprechen könnten“ ■ 38

20.03.2025, 17:30 bis 21:00 Uhr

WORKSHOP

Mit rechten Sprüchen & Alltagsrassismus umgehen lernen 56

20.03.2025, 14:30 bis 18:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachiges Vorlesen und Basteln ■ 61

25.03.2025, 18:00 bis 20:30 Uhr

WORKSHOP

Demokratisches Engagement in der Krise!? Zivilgesellschaftlich Aktive
zwischen Verantwortungsübernahme & Selbstfürsorge 70

29.03.2025, 14:30 bis 17:30 Uhr

AKTION

Empowernde Bücher für Kinder in einem Schutzraum   89

KREISE STEINBURG UND DITHMARSCHEN

17.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Flaggenhissen gegen Rassismus und anschließender Dialog mit
Bürgermeister Kumbartzky 22

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Kreis Steinburg setzt ein Zeichen gegen Rassismus 25

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Kein Platz für Rassismus im Kreis Steinburg 26

20.03.2025, 18:00 Uhr und 22.03.2025, 18:30 Uhr

FILM

Kinotournee: Stumpfe Sense - Scharfer Stahl; Bauern, Industrie und
Nationalsozialismus 59

21.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

LESUNG

Jesus ist nicht schwarz-weiß - Gespräche, Lieder und Geschichten am
Küchentisch mit Judy Bailey, Sarah Vecera und Patrick Depuhl 62

26.03.2025, 08:00 bis 12:00 Uhr

WORKSHOP

Rassismus erkennen und begegnen 73

26.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

VORTRAG

Herausforderungen in der Beratung: Umgang mit zunehmendem
Rassismus und Diskriminierung 76

KREISE SEGEBERG, STORMARN UND HERZOGTUM-LAUENBURG

03.03.2025 bis 30.04.2025, während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei

AUSSTELLUNG

Was ihr nicht seht! 14

19.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

FÜHRUNG

Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933 - 1945 44

19.03.2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

LESUNG

Lesung mit Dayan Kodua aus „Wenn meine Haare sprechen könnten“ und „Es ist doch nur Haut“ ■■ 46

20.03.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

FACHTAG

Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten: Demokratie im Fokus 58

29.03.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

FÜHRUNG

Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Geschichtsort Stadthaus an der Stadthausbrücke/Neuer Wall 88

KREISE OSTHOLSTEIN UND PLÖN

14.03.2025 bis 30.03.2025

KULTUR

FORUMTHEATER - THEATER FÜR ALLE ■ 19

17.03.2025 bis 18.03.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Druck für Vielfalt – Gestalte dein Statement gegen Rassismus ■■ 30

18.03.2025, 15:30 bis 17:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachige Lesung für Kinder ab 4 Jahren „Der Regenbogenfisch“ ■■ 36



VERANSTALTUNGSGROGRAMM

Internationale Wochen gegen Rassismus 2025 in Schleswig-Holstein

Hinweis: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die durch demokratie-, menschen- oder verfassungsfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu unseren Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen. Hierzu zählen insbesondere Personen, die neonazistischen oder extrem rechten oder sonstigen extremistischen Parteien oder Organisationen angehören, die der extrem rechten oder sonst einer extremistischen Szene zuzuordnen sind oder die bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, homosexuellen- oder transfeindliche Äußerungen oder Handlungen in Erscheinung getreten sind.

17.03.2025, 17:00 bis 20:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Gemeinsam für Menschenwürde in Schleswig-Holstein: Strukturellen Rassismus erkennen, Vielfalt stärken

Keynote von Dr. Kien Nghi Ha

Veranstaltende: Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein und Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein

Ort: InnoPier, Martensdamm 6, 24103 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

Zur Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 laden das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein und die Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen zu einem Abend mit dem Kultur- und Politikwissenschaftler Dr. Kien Nghi Ha (Universität Tübingen) ein. Die Keynote wird Themen im Zusammenhang mit strukturellem Rassismus und den verschiedenen Formen des Rassismus beleuchten und kritisch reflektieren. Zum Schutz der Menschenwürde müssen Wirkungen und verschiedene Äußerungsformen des Rassismus berücksichtigt werden, um ihnen aktiv entgegenwirken zu können. Im Vortrag stehen insbesondere Formen des anti-asiatischen und anti-muslimischen Rassismus im Fokus. Die Veranstaltung wird von Alexandra Antwi-Boasiako moderiert und von der Musikerin Another Nguyen künstlerisch begleitet.

Für Fastende wird es im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit zum Fastenbrechen geben.

Weitere Infos: <https://www.ldz-sh.de/iwgr>

Anmeldung: bis zum 14. März 2025 unter: https://phpefi.schleswig-holstein.de/veranstaltungen/index_veranst.php?showid=809

Gleich anmelden:



MODERATION

Alexandra Antwi-Boasiako

Foto: Smiles fotografi



KEYNOTE

Dr. Kien Nghi Ha

Foto: privat



Foto: Jeremy Philip Knowles



MUSIK

Another Nguyen



**03.03.2025 bis 30.04.2025, während der Öffnungszeiten
der Stadtbücherei**

AUSSTELLUNG

Was ihr nicht seht!

Veranstaltende: JugendAkademie Segeberg in Kooperation mit der Stadtbücherei Kaltenkirchen

Ort: Stadtbücherei Kaltenkirchen, Am Markt 10, 24568 Kaltenkirchen

Zielgruppe: öffentlich

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigt die JugendAkademie Segeberg, Bildungsstätte im Kreis Segeberg, gemeinsam mit der Stadtbücherei Kaltenkirchen vom 03.03.-30.04.2025 die Ausstellung „Was ihr nicht seht!“ von Dominik Lucha. Diese Ausstellung basiert auf einem gleichnamigen Instagram-Projekt, das Alltagsrassismus und strukturellen Rassismus, insbesondere gegen Schwarze Menschen, in Deutschland sichtbar macht. Der Kanal bietet Schwarzen Menschen eine anonyme Plattform, um ihre Erfahrungen zu teilen, und gibt gleichzeitig weißen Menschen die Möglichkeit, sich mit antirassistischem Denken und Handeln auseinanderzusetzen. Zusätzlich zu der Ausstellung wird der Themenraum der Stadtbücherei mit Infomaterialien und Literatur zum Thema Rassismus ausgestattet.

Weitere Infos:

www.vjka.de/jugend-akademie-segeberg/aktuelles/was-ihr-nicht-seht.html

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich, Öffnungszeiten der Stadtbücherei Kaltenkirchen entnehmen Sie bitte der Website

<https://kaltenkirchen.bibliotheca-open.de>

07.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Auftakt der Antirassistischen Kulturtage in der Hansestadt Lübeck 2025

Veranstaltende: Haus der Kulturen, Hansestadt Lübeck – Stabsstelle Migration und Ehrenamt

Ort: Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Unter der Schirmherrschaft des Lübecker Bürgermeisters Jan Lindenau sowie von Sermin Nolte, Vertreterin des Autonomen Frauenhauses des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“, werden am 07. März 2025 im Europäischen Hansemuseum die Antirassistischen Kulturtage Lübeck eröffnet – Lübecks jährlicher Beitrag zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Förderung von Frauenrechten und der Schutz der Menschenwürde sind untrennbar miteinander verbunden. Dennoch müssen Frauen weltweit immer wieder um die Anerkennung ihrer Würde kämpfen. Aus diesem Grund liegt der diesjährige Schwerpunkt in Lübeck unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ auf dem Engagement von Frauen. Dieses Engagement spiegelt sich auch in der Mitwirkung unserer Schirmherrin Sermin Nolte wider, die sich seit Jahrzehnten für Frauen in den unterschiedlichsten Lebenslagen stark macht. Das Europäische Hansemuseum bildet den Auftakt für die Antirassistischen Kulturtage Lübeck, die ein kraftvolles Zeichen gegen Rassismus und für Solidarität setzen.

Weitere Infos:

<http://www.luebeck.de/arkt>

<http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: per E-Mail unter: info@hausderkulturen.eu



07.03.2025 bis 31.03.2025

AKTION

„Menschenwürde schützen!“ – Starke Worte gegen Vorurteile auf Lübecks Straßen

Veranstaltende: Hansestadt Lübeck - Stabsstelle Migration und Ehrenamt und Partnerschaft für Demokratie Lübeck

Ort: Lübecker Stadtgebiet

Zielgruppe: öffentlich

Während der Antirassistischen Kulturtage in der Hansestadt Lübeck (07.03.2025 - 31.03.2025) wird die Stabsstelle Migration und Ehrenamt, in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie, im Stadtbild auf das Motto „Menschenwürde schützen“ aufmerksam machen. So werden an gut besuchten Orten auf großen Bodenaufklebern Sprüche zu lesen sein. Diese werden Menschenwürde und Menschenrechte nicht nur erneut ins Gedächtnis bzw. Bewusstsein rufen, sondern auch zum Nachdenken anregen. Auch Lübecker „Schulen gegen Rassismus - Schulen mit Courage“ und weitere wichtige Institutionen, wie die Zentralbibliothek, die Lübecker Museen, das Theater Lübeck und viele mehr beteiligen sich an der Aktion.

Weitere Infos:

<https://demokratie-luebeck.de>

<https://luebeck.de/arkt>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

07.03.2025 bis 31.03.2025, ganztägig

AUSSTELLUNG

Migrantischer Widerstand im Hamburg der 1990er Jahre

Veranstaltende: Stadtbibliothek Lübeck

Ort: Stadtbibliothek Lübeck, Hundestr. 5 - 17, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Die Wanderausstellung "Migrantischer Widerstand im Hamburg der 1990er Jahre" wurde von dem Hamburger Soziologen und Aktivisten Gürsel Yıldırım kuratiert. Sie besteht aus zwölf großen Wandtafeln, die Anlässe und Formen von selbst-organisiertem Widerstand von Migrant:innen, Geflüchteten und Jugendlichen dokumentieren. Gezeigt werden die Proteste nach den rassistischen Brandanschlägen in Mölln (1992), Solingen (1993) und Lübeck (1996), die Kämpfe von Geflüchteten gegen Zwangsumverteilung und für Bleiberecht sowie die erinnerungs-politischen Kämpfe in Folge rassistischer Morde. Die Ausstellung basiert auf den über Jahre gesammelten Materialien von Gürsel Yıldırım, darunter Flugblätter, Plakate und Zeitungsartikel sowie Fotos von Demonstrationen, Kundgebungen und Streiks von Migrant:innen sowie Geflüchteten. Die Ausstellung kann bei Interesse beim Haus der Kulturen bezogen werden.

Weitere Infos: <https://stadtbibliothek.luebeck.de>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

07.03.2025 bis 31.03.2025

AKTION

Lübeck zeigt Flagge gegen Rassismus

Veranstaltende: Hansestadt Lübeck - Stabsstelle Migration und Ehrenamt und Haus der Kulturen Lübeck

Ort: Rathaus Lübeck, Breite Str. 62, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Anlässlich der Antirassistischen Kulturtage, Lübecks jährlichem Beitrag zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus, werden gemeinsam von den Schirmherren der Veranstaltungsreihe, in diesem Jahr Bürgermeister Jan Lindemann sowie Sermin Nolte, Vertreterin des Autonomen Frauenhauses des Vereins "Frauen helfen Frauen e.V.", die landesweiten Aktionsflaggen am 07.03.2025 um 16 Uhr vor dem Lübecker Rathaus gehisst, um ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Die Flaggen werden im gesamten Zeitraum der Antirassistischen Kulturtage zu sehen sein.

Weitere Infos:

<https://www.hausderkulturen.eu>

<https://luebeck.de/arkt>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

14.03.2025 bis 30.03.2025

KULTUR

FORUMTHEATER - THEATER FÜR ALLE

Veranstaltende: Kreis Ostholstein, Beratungsstelle Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe, Integrationsbüro der Stadt Eutin, Forum Eutin e.V.

Ort: Eutin

Zielgruppe: Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Ehrenamtliche

Wir suchen Dich für ein Forumtheater-Projekt! Bist du geflüchtet oder in der Geflüchtetenhilfe aktiv? Wohnst du im Kreis Ostholstein? Dann mach mit! Wir bieten ein interaktives Theaterprojekt zu euren Themen. Auch ohne Schauspielerfahrung oder gute Deutschkenntnisse kannst du dabei sein. Die Workshops sind lebendig, spannend und bringen trotz des ernsten Themas auch Humor mit ein. Die Aufführungen finden im Austausch mit dem Publikum statt.

Workshop-Termine: 14.-16.03.2025 und 21.-23.03.2025

Aufführungen:

- 23.03. um 17:00 Uhr in Eutin - Forum Eutin (Bismarckstr. 2)
- 27.03. um 14:30 Uhr in Oldenburg in Holstein/VHS
- 27.03. um 19 Uhr in Burg auf Fehmarn - ev. Gemeindehaus
- 29.03. vormittags auf dem Eutiner Marktplatz
- 30.03. um 15:00 Uhr in Ahrensböök - Gedenkstätte

Ort: Eutin

Kosten: kostenlos (Anreise evtl. organisiert)!

Gemeinsam schaffen wir Aufmerksamkeit für Geflüchtetenhilfe, treten dem Rechtsruck entgegen und stärken die Demokratie! Melde dich jetzt beim Integrationsbüro der Stadt Eutin an!

Weitere Infos:

<https://www.forum-eutin.de/wp-content/uploads/2025/01/2025-Flyer-Forumstheater.pdf>

Anmeldung: für alle ab 16 Jahren beim Integrationsbüro der Stadt Eutin: bei Sophia Schutte unter Tel.: 04521 793-284 oder per E-Mail unter:

s.schutte@eutin.de

14.03. und 28.03.2025, 17:00 bis 20:00 Uhr

WORKSHOP

Stammtischkämpfer:innen-Seminar: Workshop gegen rechte und diskriminierende Parolen

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Interessierte

In Diskussionen mit Kolleg:innen, Verwandten oder im Alltag erleben wir oft Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, nicht widerprochen zu haben. Die Stammtischkämpfer:innen-Seminare setzen hier an: Sie zeigen, wie wir die Schrecksekunde überwinden, Position beziehen und klar machen: Das nehmen wir nicht hin! Ob an der Supermarktkasse, auf dem Spielplatz oder in der Uni - rechte und rassistische Parolen begegnen uns überall. In diesen Workshops lernen wir, mit Widerspruch und engagierten Diskussionen ein Zeichen zu setzen, die Stimmung zu beeinflussen und anderen ein Beispiel zu geben.

Der Workshop wird an zwei Tagen mit jeweils drei Stunden durchgeführt. Der zweite Termin findet am 28.03.2025 von 17 Uhr bis 20 Uhr am gleichen Ort statt.

Weitere Infos:

<http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: per E-Mail unter: weact@hausderkulturen.eu



17.03.2025 bis 28.03.2025

AKTION

Sensibilisierungsaktion für Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Veranstaltende: Zentrale Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei Schleswig-Holstein

Ort: Online, Instagramkanal der Polizei S-H: @polizei.sh

Zielgruppe: öffentlich

Mit dem Ziel der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Thema Rassismus werden auf dem Instagramkanal der Landespolizei S-H in der ersten Woche der IWgR (17.03.-21.03.25) die Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei vorgestellt sowie Informationsposts zum Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ veröffentlicht. In Verbindung damit werden in der zweiten Woche (24.03.-28.03.25) Posts zu ausgewählten Straftaten mit Rassismusbezug sowie zur Anzeigeerstattung bei der Polizei veröffentlicht.

Weitere Infos: Hier ist der Instagramkanal der Polizei S-H zu finden: <https://www.instagram.com/polizei.sh/?hl=de>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Flaggenhissen gegen Rassismus und anschließender Dialog mit Bürgermeister Kumbartzky

Veranstaltende: Büsum bleibt bunt e. V.

Ort: Rathaus Büsum

Zielgruppe: öffentlich

Büsum setzt ein Zeichen gegen Rassismus: Während der IWgR zeigen die Flaggen gegen Rassismus überall in Schleswig-Holstein, dass wir uns gegen Rassismus und für Menschenwürde einsetzen. Um 17 Uhr hissen wir zusammen mit Bürgermeister Kumbartzky diese Flaggen vor dem Rathaus. Anschließend laden wir zu einem offenen Austausch ins Gemeindehaus der St. Clemens-Kirche nebenan (Kirchenstr. 13a).

Weitere Infos: info@buesumbleibtbunt.de

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 28.03.2025, während der Öffnungszeiten
Eröffnung am 17.03.2025 um 15 Uhr

AUSSTELLUNG

Wanderausstellung „5 Jahre unabhängige Dokumentation antisemitischer Vorfälle in Schleswig-Holstein“

Veranstaltende: Stadt Rendsburg, Fachdienst Integration

Ort: Im Foyer des Rathauses der Stadt Rendsburg, Am Gymnasium 4, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: öffentlich

Die Wanderausstellung dokumentiert das Ausmaß, die Formen und die Schwerpunkte des Phänomens Antisemitismus in Schleswig-Holstein. Ergänzt werden diese Informationen von unterschiedlichen jüdischen Perspektiven auf das Thema Antisemitismus. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie ohne Führung und Hintergrundwissen erfahrbar ist.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 17.03.2025 um 15 Uhr wird Bürgermeisterin Janet Sönnichsen eine Ansprache halten und die landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus in Schleswig-Holstein (LIDA-SH) wird eine Einführung in die Ausstellung geben. Diese Einführung thematisiert folgende Inhalte: Idee, Konzept und Gestaltung der Ausstellung, Komplexitätsreduktion, Herausforderungen in der Arbeit der LIDA-SH.

Weitere Infos: Die Wanderausstellung ist eine Leihgabe von LIDA (Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus in SH)

<https://www.lida-sh.de>

Anmeldung: Für die Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung am 17.03. ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 04331 206-1423 oder -1428 oder per E-Mail: fluechtlingshilfe@rendsburg.de

17.03.2025 bis 30.03.2025, ganztägig

AUSSTELLUNG

#Wirsindgaarden

Veranstaltende: Stadtbücherei Kiel | Zentralbibliothek, ZBBS e. V.

Ort: Stadtbücherei Kiel, Zentralbücherei, Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

#wirsindgaarden - Kalligrafie-Ausstellung von Manijeh Javidmohammadpour in der Stadtbücherei Kiel Weisheiten und Sprichwörter aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen treffen im Stadtteil Gaarden aufeinander. Die Künstlerin Manijeh Javidmohammadpour erschuf aus einer Sammlung dieser muttersprachlichen Sinnsprüche einzigartige, kalligrafische Kunstwerke. In ihnen zeigt sich, wie etwas Wunderbares entstehen kann, wenn vielfältige Stimmen aufeinandertreffen und zusammenkommen. Kunst schlägt Brücken und schafft Gemeinschaft. In dieser Ausstellung zeigt sich, dass die vielfältigen Kulturen, die im Stadtteil Kiel-Gaarden zusammenleben, eine wichtige Ressource sind.

Weitere Infos: <https://www.zbbs-sh.de/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Kreis Steinburg setzt ein Zeichen gegen Rassismus

Veranstaltende: Koordinierungsstelle Integration Kreis Steinburg

Ort: Kreisgebiet Steinburg

Zielgruppe: öffentlich

Im Kreis Steinburg werden in 17 Bussen Poster zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ ausgehängt, um während der Aktionswochen ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Weitere Infos: integration@steinburg.de

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Kein Platz für Rassismus im Kreis Steinburg

Veranstaltende: Koordinierungsstelle Integration Kreis Steinburg in Kooperation mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld, den Jugendzentren Krempe und Dägeling sowie dem Jugendtreff in Brokstedt

Ort: Schenefeld, Krempe, Dägeling, Brokstedt

Zielgruppe: öffentlich

In Zusammenarbeit mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld sowie mit den Jugendzentren Krempe und Dägeling werden an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet Anti-Rassismus-Bänke selbst von Jugendlichen gestaltet und aufgestellt. Die Bänke lassen keinen Platz für Rassismus zu!

Weitere Infos: integration@steinburg.de

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 30.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

AKTION

Rassismus auf der Spur - Antirassistische Schnitzeljagd

Veranstaltende: Kreis Schleswig-Flensburg, Koordinierungsstelle Integration

Ort: Kreishaus Schleswig-Flensburg, Flensburger Str. 7, 24837 Schleswig

Zielgruppe: Mitarbeitende der Kreisverwaltung (internes Angebot)

Erinnert ihr euch an die Schnitzeljagden eurer Kindheit? Spürt ihr noch die Aufregung? Wir legen die Schnitzeljagd der Kindheit für die Mitarbeiter:innen der Kreisverwaltung neu auf und kommen dem Rassismus auf die Spur: Was ist eigentlich Rassismus? Wie ist er entstanden? Woran erkenne ich ihn? Wie kann ich reagieren, wenn er mir begegnet? Diesen Fragen und weiteren jagen wir im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus hinterher.

Weitere Infos: Bewerbung über verwaltungsinterne soziale Medien

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Fahnenaktion gegen Rassismus im Kreisgebiet

Veranstaltende: Verschiedene Organisationen im Kreis Schleswig-Flensburg

Ort: Verschiedene Einrichtungen und Orte im Kreis Schleswig-Flensburg

Zielgruppe: öffentlich

Organisationen aus dem Kreisgebiet haben vor einigen Jahren eine eigene Flagge zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus gestaltet. Diese Flagge hängt an unterschiedlichen Orten im Kreisgebiet und setzt ein Zeichen gegen Rassismus.

Weitere Infos: <https://www.schleswig-flensburg.de/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

17.03.2025 bis 30.03.2025

AKTION

Schleswig-Holstein zeigt Flagge gegen Rassismus

Veranstaltende: Land Schleswig-Holstein

Ort: landesweit

Zielgruppe: öffentlich

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder alle Ressorts und viele weitere Landesbehörden und Ämter sowie die Landespolizei an einer gemeinsamen Flaggenaktion, um ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Auch viele Kommunen sowie zivilgesellschaftliche Vereine und Verbände beteiligen sich landesweit. Die Flaggen werden im gesamten Zeitraum der IWgR gehisst und können bei Interesse als Druckvorlage im Landesdemokratiezentrum angefragt werden.

Weitere Infos:

Landeskoordinierungsstelle Antirassismus: maria.pape@im.landsh.de
<https://www.ldz-sh.de/iwgr>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



17.03.2025 bis 18.03.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Druck für Vielfalt - Gestalte dein Statement gegen Rassismus

Veranstaltende: Emmi-Bonhoeffer-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe

Ort: Emmi-Bonhoeffer-Schule, Wiesenweg 1, 23684 Pönitz

Zielgruppe: Schüler:innen der Emmi-Bonhoeffer-Schule

Diese geschlossene Veranstaltung richtet sich an Schüler:innen der Emmi-Bonhoeffer-Schule und soll das Bewusstsein für die Werte des Netzwerks "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" stärken. Bei dem Workshop gestalten die Teilnehmer:innen mit einem Plotter individuelle Designs. Die Motive werden anschließend auf Stoff gedruckt, um ein sichtbares Zeichen für Vielfalt und Zusammenhalt zu setzen.

Weitere Infos: schule.poenitz@schule.landsh.de

Anmeldung: geschlossene Veranstaltung für Schüler:innen der Emmi-Bonhoeffer-Schule

17.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

WORKSHOP

Wer will schon rassistisch sein! Wissen, Sehen, Handeln

Veranstaltende: Universität zu Lübeck im Rahmen des Begleitprogramms der Vorlesungsreihe „(UN)WISSEN.SCHA(F)FT.RASSISMUS“

Ort: Hörsaal im IMGWF, Königstraße 42, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Rassismus als Ungleichheits- und Ausbeutungssystem entmenschlicht und beraubt bestimmte Gruppen, während es andere mit Macht, Ressourcen und unverdienten Privilegien ausstattet. Über die Auswirkungen von Rassismus auf Betroffene - weniger auf Nutznießer:innen von Rassismus - wird in Deutschland in den letzten Jahren zunehmend, dennoch zögerlich und kontrovers diskutiert. Wir beleuchten in diesem Workshop die Verflechtungen zwischen der jahrhundertelangen Verschleppung dieser Diskussion, Machtgefällen und den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen von Rassismus aber auch konkrete Handlungsempfehlungen. Referentin: Dr. Francine Uwera

Weitere Infos: <https://www.luebeckhoch3.de/rassismus>

Anmeldung: per E-Mail unter: anna.luther@uni-luebeck.de



18.03.2025 bis 29.03.2025, während der genannten Öffnungszeiten

AUSSTELLUNG

Ich.bin.ein.Mensch.

Veranstaltende: Stadt Flensburg Zentrale Einheit Schutz-Integration-Teilhabe in Kooperation mit Iris Meschke/Hannah-Ahrendt-Schule

Ort: Flensburg Galerie, Holm 57-61, Erdgeschoss, Eingang Holm

Zielgruppe: öffentlich

In der Ausstellung über Flucht, Hoffnung und ein neues Zuhause erzählen junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren ihre Fluchtgeschichten und teilen ihre Träume für die Zukunft. Unter dem Titel „Ich.bin.ein.Mensch.“ zeigt die Ausstellung ihre bewegenden Erlebnisse und wie sie in Flensburg eine neue Heimat finden.

An den Dienstagen von 10-14 Uhr ist es möglich, die Ausstellung mit einer anschließenden Diskussionsrunde/Reflexionsrunde mit dem Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V. zu besuchen. Dafür ist eine Anmeldung zwecks Abstimmung zwingend erforderlich.

Öffnungszeiten:

Mo: geschlossen, Di-Fr: 14-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr

Sonderöffnungszeiten für Schulklassen/Gruppen sind nach Absprache möglich.

Weitere Infos:

Johanna Bühr unter buehr.johanna@flensburg.de oder Tel. 0461 85-4589

Iris Meschke unter iris.meschke2@schule-sh.de oder Tel. 0152 55787227

Anmeldung: nur bei Besuchen mit Gruppen/Schulklassen erforderlich sowie zur Teilnahme an den Diskussionsrunden an den Dienstagen von 10-14 Uhr

18.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

WORKSHOP

Workshop Gewaltfreie Kommunikation

Veranstaltende: House of Resources

Ort: Materialhofstr. 1 b, 1. Stock (nicht barrierefrei), 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

Der Workshop zur gewaltfreien Kommunikation (GFK) befähigt Menschen dazu, respektvolle und empathische Dialoge zu führen. Die Methode der gewaltfreien Kommunikation kann uns als Werkzeug im Kontakt mit anderen und mit uns selbst als Orientierung dienen. Dadurch erkennen wir besser, was uns wirklich wichtig ist. GFK fördert ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Gefühle anderer und trägt dazu bei, Vorurteile, Diskriminierung und Konflikte abzubauen. Gerade im Kontext des Engagements gegen Rassismus kann GFK ein wertvolles Werkzeug sein, um Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen zu bauen, Missverständnisse aufzulösen und ein friedliches Miteinander zu stärken. Unsere Referentin Corinna Pauschaft gibt uns einen ersten Einblick und zeigt uns, dass wir selbst für die Erfüllung unserer Bedürfnisse verantwortlich sind. Der Workshop ist kostenlos.

Weitere Infos: <https://www.hor-rendsburg.org>

Anmeldung: per E-Mail unter: info.hor@utsev.de oder Tel. 04331 - 5919908



18.03.2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

WORKSHOP

Powersharing-Workshop: Koloniale Kontinuitäten und Rassismus

Veranstaltende: Diakonie Schleswig-Holstein, AMIF-Projekt „Netzwerk Integration Empowerment #WIRKLICHMACHEN“

Ort: Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

Powersharing-Workshop „Koloniale Kontinuitäten und Rassismus“ – wie hängen Rassismus und Kolonialgeschichte zusammen? Inwiefern spielt das für die heutige Lebenswelt und berufliche Arbeitspraxis eine Rolle? Dieser interaktive Workshop soll die Teilnehmenden befähigen, Spuren des Kolonialismus in der heutigen Zeit und im Arbeitsalltag zu erkennen sowie Zusammenhänge zwischen Kolonialismus und Rassismus – Vorurteile und Diskriminierung zu verstehen.

Ziele und Inhalt: Verstehen, wie wichtig es ist seine Stereotype zu hinterfragen und Handlungsoptionen zu entwickeln für ein besseres Zusammenleben

Referentin: Aurelie Djotsa, Soziologin und Bildungsreferentin im Bereich Interkulturelle Öffnung und Rassismus, hauptamtlich Koordinatorin im IQ-Netzwerk des Flüchtlingsrats S-H sowie als Koordinatorin des Migrantenelternnetzwerks und Vorstand des Afrodeutschen Vereins S-H

Weitere Infos: <https://diversity-leben.de/events/powersharing-workshop-koloniale-kontinuitaeten-und-rassismus/>

Anmeldung: bis zum 14.03.2025 unter Anmeldeink
<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/powersharing-workshop-koloniale-kontinuitaeten-und-rassismus>



18.03.2025, 16:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Jetzt redest Du - Zusammen ist besser als allein

Veranstaltende: Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen Schleswig-Holstein

Ort: Jugendtreff Ellerbek, Hangstraße 59

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Alle Menschen wollen dazugehören. Sei es zu einem Sportverein, zu einer Musikgruppe oder zu einem Freundeskreis. Doch nicht immer gelingt es, Anschluss zu finden. Besonders für junge Menschen können beispielsweise rassistische Ausgrenzungserfahrungen belastend sein. Zusammen möchten wir der Einsamkeit entkommen und gemeinsam überlegen, wie wir zukünftig mit solchen ausgrenzenden Situationen besser umgehen können. Nach einem kreativen Auftakt stehen abwechslungsreiche Workshops zur Verfügung. Ob spielerisch, sportlich oder doch lieber konzentriert, ruhig – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nach der Workshop-Phase warten ein interaktives Abschlussgespräch und verschiedene Pizzen (auch vegetarisch und vegan) auf die Teilnehmenden. Ein separater Raum zum Fastenbrechen steht bereit. Für das leibliche Wohl wird von Anfang an durch leckere Snacks und erfrischende Getränke gesorgt sein.

Weitere Infos: Bei Anmeldeschwierigkeiten schicken Sie bitte eine E-Mail an: veranstaltungen.fb@landtag.ltsh.de

Anmeldung:

https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/a58d2daf-124f-4e69-8a23-58dbd833e146

Anmeldung ist auch unter "Aktuelle Veranstaltungen" auf unserer Veranstaltungsseite möglich: <https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/events/>





18.03.2025, 15:30 bis 17:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachige Lesung für Kinder ab 4 Jahren „Der Regenbogenfisch“

Veranstaltende: Stadtbücherei Plön

Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, 24306 Plön

Zielgruppe: Kinder

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet die Stadtbücherei Plön am 18.03.2025 ab 15:30 Uhr eine mehrsprachige Lesung für Kinder ab 4 Jahren. Vorgelesen wird „Der Regenbogenfisch“ auf Spanisch, Französisch, Russisch, Englisch und Deutsch. Im Anschluss können die Kinder mit uns Gegenstände aus der Geschichte in verschiedenen Sprachen benennen. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Stadtbücherei statt. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns über viele Teilnehmer!

Weitere Infos: <https://stadtbuechereiploen.de/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



18.03.2025, 15:00 bis 18:00 Uhr

AKTION

Kielstorys - Deine Geschichte (er)zählt

Veranstaltende: Projekt Vielklang - Gemeinsam gegen antimuslimischen Rassismus (Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.)

Ort: Kinderhaus "Blauer Elefant", Sophienblatt 85, 24114 Kiel

Zielgruppe: Jugendliche

Du hast Spaß an Fotografie und willst deine Geschichte erzählen, einen für dich besonderen Ort zeigen oder einfach gemeinsam mit deinen Freund:innen schöne Momente einfangen? Im Rahmen unseres Projekts „Vielklang - Gemeinsam gegen antimuslimischen Rassismus“ werden Ziele der Sensibilisierungs-, Bildungs- und Medienarbeit verfolgt. Die Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus durch Medienarbeit trägt dazu bei, vielfältigen Perspektiven Raum zu geben. Mit unserem Fotoprojekt wollen wir eure Perspektiven kennenlernen und sie für andere sichtbar machen! Kommt vorbei, schnappt euch eine Einmalkamera von uns und erzählt eure Geschichte!

Am 18.03.25 findet die Fotoaktion im Kinderhaus "Blauer Elefant" statt. Jugendliche von 12 - 18 Jahren sind eingeladen, sich kreativ auszuprobieren. Wir freuen uns auf einen coolen Nachmittag und eure Ideen!

Weitere Infos: vielklang@tgsh.de

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



18.03.2025, 16:00 bis 17:00 Uhr

LESUNG

„Wenn meine Haare sprechen könnten“

Veranstaltende: AG Kinder und Jugend des AK Vielfalt und Stadtbibliothek Flensburg

Ort: Stadtbibliothek Flensburg, Flensburg Galerie

Zielgruppe: Kinder

Die Autorin Dayan Kodua liest aus ihrem Buch „Wenn meine Haare sprechen könnten“. Dayan Kodua ist SchauspielerIn, SprecherIn, Autorin und VerlegerIn. In ihrer Arbeit setzt sie sich für Empowerment und Diversität ein, insbesondere durch Bücher, die Kinder stärken und kulturelle Vielfalt feiern. Mit ihren Geschichten möchte sie Kinder dazu ermutigen, stolz auf ihre Identität zu sein, für sich einzustehen und die Schönheit von Vielfalt zu erkennen. „Wenn meine Haare sprechen könnten“ erzählt von Akoma, die ihre Locken liebt und lernt, selbstbewusst Grenzen zu setzen, wenn andere ungefragt ihre Haare anfassen. Für Kinder ab circa 6 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Infos: <http://www.flensburg.de>

Anmeldung: Ihr müsst euch nicht anmelden, kommt einfach vorbei.



18.03. und 25.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

DIALOG

Junge Menschen im „dialog“: Von Sich und Menschenwürde

Veranstaltende: Projekt „dialog“ bei der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V.

Ort: Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e. V., Elisabethstraße 59, 24143 Kiel

Zielgruppe: Jugendliche

Begegne Jugendlichen aus der türkeistämmigen Jugendgruppe des Projektes "dialog", die sich seit 2024 regelmäßig in einer Veranstaltungsreihe trifft und sich über ihre Erlebnisse und Gefühle des Aufwachsens in Deutschland austauscht. Sie haben bereits über folgende Fragen reflektiert: Wer bin ich? Wohin gehöre ich? Was macht mich aus? Was kann ich? Was verbindet uns mit Menschen(gruppen) verschiedener Selbstidentität und Herkunft? Wie ergeht es verschiedenen "Minderheiten", die insbesondere von Extremisten diskriminiert werden? Wie erkenne ich Intoleranz? Was schadet unserer Demokratie? Tritt in Dialog! Gerne bist Du selber als junger Mensch zum genannten Termin eingeladen. Triff Dich mit der dialog-Jugendgruppe und tausche Dich aus über dein Verständnis und deine Vorstellungen von einem Leben in Deutschland in (aller) Menschenwürde. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung und Teilnahme!

Weitere Infos: Bei Interesse und Anfrage per E-Mail bietet die dialog-Jugendgruppe eine weitere Begegnung am 25.03.2025 (18:00 Uhr) an.

Anmeldung: per E-Mail unter: dialog@tgsh.de

18.03.2025, 16:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Vielfalt erzählen, Kulturen erleben und Vorurteile abbauen

Veranstaltende: FLOW 4.0 (Sprungtuch e.V.) und Nachbarschaftsbüros der Hansestadt Lübeck

Ort: Wahnstraße 43/45, 23552 Lübeck (Veranstaltungsraum im Hinterhof)

Zielgruppe: öffentlich

In diesem kreativen Workshop erkunden Teilnehmende spielerisch kulturelle Vielfalt. Durch Zeichnungen, Collagen, Fotos und andere künstlerische Ausdrucksformen können die Teilnehmenden z. B. Geschichten, Erlebnisse oder Traditionen des eigenen oder gewählten Landes präsentieren. Ziel ist die Sensibilisierung für Vielfalt, die kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie die Förderung eines respektvollen und empathischen Umgangs mit anderen Kulturen.

Weitere Infos:

<https://flow40.sprungtuchev.de>

<https://www.luebeck.de/nachbarschaftsbueros>

Anmeldung: Anmeldung erbeten bis 10. März 2025 unter: nbb.eichholz@luebeck.de oder Tel. 0451 122 - 5171

18.03.2025, 18:30 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

„Wider die Ohnmacht? Zivilgesellschaftlicher Protest und die Normalisierung der extremen Rechten“

Veranstaltende: Lübecker Flüchtlingsforum e.V.

Ort: Hörsaal im IMGWF, Königstraße 42, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Anfang 2024 lösten die Enthüllungen über rechtsextreme Pläne zur massenhaften Ausweisung von vermeintlich ungewünschten Menschen eine der größten Protestwellen in der deutschen Nachkriegsgeschichte aus. Mehrere Millionen gingen in Deutschland auf die Straße und setzten ein deutliches Zeichen zur Verteidigung der Demokratie. Gleichzeitig erreichte die AfD bei Wahlen neue Spitzenwerte und Debatten um die Verschärfung der Migrationspolitik haben Hochkonjunktur. Wie sind die Proteste im Rückblick einzuordnen? Welche Spuren haben Sie hinterlassen? Und grundsätzlicher: Wie geht die Gesellschaft mit der Normalisierung der extremen Rechten um? Der Vortrag gibt Einblicke in aktuelle empirische Forschung und stellt Fragen für Perspektiven und Herausforderungen zivilgesellschaftlicher Arbeit.

Referent: Dr. Elias Steinhilper

Weitere Infos: Weitere Informationen und Veranstaltungen der Reihe "Asylrecht Verteidigen" unter <https://solizentrum.de/de/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



18.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

MUSIK

Notabene - Offene Chorprobe

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Interessierte

Der gemischte Chor Notabene lädt zu einer offenen Chorprobe ein und singt für Vielfalt, Gleichberechtigung und gegen Rassismus und Ausgrenzung. Das Angebot richtet sich an alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben – unabhängig von Vorkenntnissen. Wohlgemerkt: Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Singen und das gemeinsame Erleben von Musik.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

19.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

DIALOG

Buchvorstellung „TROTZdem LEBEN“

Veranstaltende: Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

Ort: Materialhofstraße 1b, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

Wir laden herzlich zur Vorstellung und Diskussion des Buches „TROTZdem LEBEN“ ein, das Sitten, Gebräuche, Aberglauben und die Situation von Frauen in zehn Ländern thematisiert. Es regt zum Nachdenken über interkulturelle Kompetenz und Rassismus an. Gemeinsam mit den Autorinnen - selbst Migrantinnen - sprechen wir über kulturelle Praktiken und Traditionen, die oft zu Missverständnissen führen. Kulturelle Unterschiede können das Ankommen in Deutschland erschweren, doch offener Austausch fördert Verständnis und baut Vorurteile ab. Die Veranstaltung beleuchtet, wie herausfordernd es sein kann, in Deutschland Fuß zu fassen, und stärkt so Bewusstsein und Toleranz. Freuen Sie sich auf einen Abend voller bereichernder Gespräche, neuer Perspektiven und kulturellem Austausch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos: <https://wuestenblumen-ev.org/>

Anmeldung: Anmeldung bitte bis zum 13.03.2025 per E-Mail unter: wuestenblumen.rd.eck@gmail.com

19.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

FÜHRUNG

Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933 - 1945

Veranstaltende: VHS Bargteheide

Ort: Gedenkstätte Fuhlsbüttel, Suhrenkamp 98, 22335 Hamburg

Zielgruppe: öffentlich

1933 wurde in den Fuhlsbüttler Strafanstalten ein Konzentrationslager eingerichtet. Die Gedenkstätte befindet sich im ehemaligen Eingangsgebäude, dem "Torhaus". Im Vordergrund der Ausstellung stehen die Hamburger Widerstands- und Verfolgtengruppen mit zahlreichen Einzelbiografien. Die Ausstellung ist leider nicht mit dem Rollstuhl befahrbar. Die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel ist eine Gedenkstätte der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen. Die Ausstellung befindet sich in dem ehemaligen Eingangsgebäude, einem Torhaus, der noch heute in Betrieb befindlichen Justizvollzugsanstalten.

Weitere Infos:

https://www.vhs-bargteheide.de/programm/politik-gesellschaft-umwelt/kurs/Fuehrung-und-Besichtigung-der-Gedenkstaette-Konzentrationslager-Fuhlsbuettel_NEU/251-10212

<https://fuhlsbuettel.gedenkstaetten-hamburg.de/de/>

<https://www.vhs-bargteheide.de/>

Anmeldung: Volkshochschule Bargteheide, Kurs.-Nr. 251-10212

Anmeldungen bitte schriftlich unter: vhs@bargteheide.de





19.03., 20.03., 25.03.2025, jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachige Bilderbuchkino-Woche

Veranstaltende: Familienzentrum Gaarden & Stadtteilbücherei Gaarden

Ort: Stadtteilbücherei Gaarden, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel

Zielgruppe: Kinder

An drei Vormittagen lesen Eltern unterschiedliche Kinderbücher in ihrer Erstsprache und auf Deutsch vor. Nach der Vorstellung bleibt noch Zeit, um selbst nach tollen Büchern zu schauen. Eingeladen sind Kindergärten, die Lust auf spannende, lustige, bunte und lebendige Geschichten haben. Lasst euch verzaubern! Die mehrsprachige Bilderbuchkino-Woche findet am 19.03., 20.03. und am 25.03. vormittags statt.

Weitere Infos: stadtteilbuecherei.gaarden@kiel.de

Anmeldung: Anmeldung in der Stadtteilbücherei Gaarden unter Tel. 0431 736601 oder per E-Mail unter: stadtteilbuecherei.gaarden@kiel.de



19.03.2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

LESUNG

Lesung mit Dayan Kodua aus „Wenn meine Haare sprechen könnten“ und „Es ist doch nur Haut“

Veranstaltende: Stadtbücherei Schwarzenbek

Ort: Stadtbücherei Schwarzenbek, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Zielgruppe: Kinder

Dayan Kodua ist SchauspielerIn, SprecherIn, Autorin und VerlegerIn. In ihrer Arbeit setzt sie sich für Empowerment und Diversität ein, insbesondere durch Bücher, die Kinder stärken und kulturelle Vielfalt feiern. Mit ihren Geschichten möchte sie Kinder dazu ermutigen, stolz auf ihre Identität zu sein, für sich einzustehen und die Schönheit von Vielfalt zu erkennen. In der Lesung präsentiert Dayan Kodua zwei Geschichten: „Wenn meine Haare sprechen könnten“ erzählt von Akoma, die ihre Locken liebt und lernt, selbstbewusst Grenzen zu setzen, wenn andere ungefragt ihre Haare anfassen. „Es ist doch nur Haut“ erklärt auf spielerische Weise die Vielfalt von Hautfarben und vermittelt Wissen über deren Bedeutung. Die Lesung ist kostenlos und für Kinder ab circa 6 Jahren geeignet.

Weitere Infos: <https://stadtbuecherei-schwarzenbek.de/>

Anmeldung: bitte vorab in der Stadtbücherei Schwarzenbek anmelden unter Telefon: 04151- 881104 oder per E-Mail unter: stadtbuecherei@schwarzenbek.de

19.03.2025, 10:00 bis 17:00 Uhr

WORKSHOP

Powersharing-Workshop: Des Weißseins letzter Schluss?! - Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Weißsein

Veranstende: Diakonie Schleswig-Holstein, AMIF-Projekt "Netzwerk Integration Empowerment #WIRKLICHMACHEN"

Ort: Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

Eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Weißsein: Statt zu fragen: „Gibt es noch Rassismus?“ sollten wir Weißen uns fragen: „Was ist meine eigene Position in der Gesellschaft und wie kann ich diese nutzen, um mich anti-rassistisch zu verhalten?“ Der kritische Umgang mit dem eigenen Weißsein (Critical Whiteness) ist ein wichtiger Schritt, um das Thema Anti-Diskriminierung voranzubringen und Voraussetzung für ein respektvolles Miteinander.

Ziele und Inhalte: Rassismus und Weißsein als Norm: historischer und aktueller Kontext, Erkennen und Reflektieren weißer Privilegien im (beruflichen) Alltag, White Fragility: Reflexion weißer Emotionen und deren politischer Dimension. Referentin: Anna Cardinal, Diversity Trainerin aus Hamburg

Weitere Infos:

Anna Cardinal, Diversity Trainerin aus Hamburg - <https://initial-c.de/>
<https://diversity-leben.de/events/powersharing-workshop-des-weisssein>

Anmeldung: bis zum 14.03.2025 unter Anmeldelink:

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/powersharing-workshop-des-weissseins-letzter-schluss-kritische-auseinandersetzung-mit-dem-eigenen-weisssein>



19.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Bildungsworkshop „Antiziganismus erkennen und begegnen“

Veranstaltende: Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Schleswig-Holstein (MIA SH)

Ort: Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V., Elisabethstraße 59, 24143 Kiel

Zielgruppe: Interessierte

Der Workshop "Antiziganismus erkennen und begegnen" soll ganz allgemein über die spezifische Form des Rassismus gegen Sinti und Roma informieren, dessen Dimensionen und Ausprägungen aufzeigen sowie mögliche Handlungsoptionen und Gegenmaßnahmen gemeinsam diskutieren. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen für die Problematik zu sensibilisieren und eine Diskussion über gesamtgesellschaftliche Lösungsansätze anzuregen. Zentrale Fragen: Was heißt eigentlich Antiziganismus? Wer sind Sinti und Roma überhaupt? Wie lässt sich antiziganistisches Verhalten erkennen? Warum ist es (auch) ein Problem der Mehrheitsgesellschaft? Wie kann dem gesamtgesellschaftlichen Problem begegnet werden? Das Angebot richtet sich an alle Interessierten unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religionszugehörigkeit. Je nach Bedarf und Wissensstand kann der Workshop wiederholt und ggf. erweitert werden.

Weitere Infos:

<https://mia-sh.de>

Folgen Sie uns auch gerne auf Instagram: www.instagram.com/mia_in_sh

Anmeldung: per E-Mail unter: mia-sh@sinti-roma-sh.de
oder Telefon: 0172 3123537

19.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

FILM

Filmabend in der HAKI „Joyland“

Veranstaltende: HAKI e.V. - Raum für lesbische, schwule, bi*, trans*, inter* und queere Menschen in Schleswig-Holstein

Ort: HAKI e.V., Walkerdamm 17, 24103 Kiel (City Haus Walkerdamm, 1. OG mit Fahrstuhl)

Zielgruppe: Für alle, die Interesse an internationalem queer cinema haben.

Die HAKI e.V., die Queere Selbsthilfe Kiel und QUREMI laden zu einem Filmabend im Zentrum der HAKI mit anschließendem Austausch ein. Gezeigt wird der Film "Joyland" (2022, Frankreich/Pakistan) von Saim Sadiq. „Joyland“ von Saim Sadiq erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der heimlich als Tänzer in einem erotischen Varieté arbeitet und sich in die trans Performerin Biba verliebt. Der Film thematisiert das Ringen mit gesellschaftlichen Erwartungen, traditionellen Geschlechterrollen und Männlichkeitsbildern. Besonders eindrucksvoll ist, wie leise und subtil er eine revolutionäre Wirkung entfaltet, indem er Tabus zu Sexualität und Identität in Frage stellt. Der Kuss zwischen den beiden führte dazu, dass „Joyland“ in Teilen von Pakistan verboten wurde, was die gesellschaftliche Repression und den Widerstand gegen Veränderung widerspiegelt.

Filmlänge: 126 Minuten / FSK: 12 / Eintritt ist frei.

Weitere Infos:

<https://haki-sh.de>

[instagram.com/queer.refugees.sh](https://www.instagram.com/queer.refugees.sh)

[facebook.com/haki.sh.ev](https://www.facebook.com/haki.sh.ev)

Telefon: 0431 17090

Anmeldung: Anmeldungen per E-Mail unter: veranstaltungen@haki-sh.de oder [instagram.com/queer.refugees.sh](https://www.instagram.com/queer.refugees.sh)

Platz für spontane Gäste gibt es, solange Platz frei ist.



19.03.2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Break the Stereotypes - Antimuslimischen Rassismus verstehen und reflektieren

Veranstaltende: PROvention, ein Projekt der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Ort: Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre, Gerade Querstraße 2, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Jugendliche

Muslim:innen in Deutschland erleben Anfeindungen und Diskriminierung in ihrem Alltag. In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, weshalb wir in diesem Kontext von Antimuslimischem Rassismus sprechen und wie negative Wahrnehmungen „des Islams“ entstehen und sich auf die Lebenswelten von Muslim:innen auswirken können. Ziel ist es, sowohl ein tieferes Verständnis von Antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem zu schaffen als auch die Perspektiven betroffener Muslim:innen zu beleuchten. Des Weiteren diskutieren wir, wie jede:r Einzelne aktiv gegen Rassismus eintreten kann und erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten. Sei dabei und setze ein Zeichen für eine solidarische, respektvolle Gesellschaft!

Weitere Infos:

<https://provention.tgsh.de/>

Benötigst du eine Freistellung für die Schule oder Ausbildung, um am Workshop teilzunehmen? Melde dich bei uns, wir unterstützen dich dabei!

Anmeldung: per E-Mail unter: veranstaltung.provention@tgsh.de

19.03.2025, 19:00 bis 23:00 Uhr

MUSIK

Vielfalt feiern!

Veranstaltende: Die Pumpe e.V., ZBBS e.V., Afrodeutscher Verein Schleswig-Holstein e.V., förde VHS, Partnerschaft für Demokratie Kiel, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Landeshauptstadt Kiel/Referat für Migration

Ort: Die Pumpe e.V., Haßstraße 22, 24103 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

"Vielfalt feiern" - Fest der Kulturen und Klänge! Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen, dass Vielfalt ein wertvoller Gewinn für unsere Gesellschaft ist. Es erwarten euch die mitreißende Musik der Band "Nativo" und im Anschluss Musik aus aller Welt, die die Schönheit kultureller Unterschiede zelebriert und eine starke Verbindung schafft. Zusätzlich gibt es kreative und künstlerische Angebote, die die Vielfalt unserer Gemeinschaft widerspiegeln. Sei ein Teil eines unvergesslichen Abends, an dem wir gemeinsam tanzen, lachen und lernen.

Weitere Infos:

<https://www.diepumpe.de/veranstaltungen/kategorie/veranstaltungen>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



19.03.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

KOCHEN

Menschlichkeit verbindet – kulinarische Reise zu Identität und Würde

Veranstaltende: Freizeitzentrum Moisling

Ort: Freizeitzentrum Moisling, Moislinger Berg 2, 23560 Lübeck

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Was macht mich besonders? Welche Dinge an mir finde ich besonders gut? Habe ich schon einmal etwas erlebt, was mich verletzt hat? Ist das Spaß oder eine Beleidigung? Was ist okay, was nicht? Jeder Mensch ist ganz besonders und alle Menschen haben ein Gefühl für Würde. Mit diesen Dingen wollen wir uns ganz offen mit vielen Mitmachaktionen, Infos und Medien beschäftigen. Außerdem kochen wir wieder gemeinsam Essen aus allen Gegenden der Welt und machen für alle zum Abschluss ein Buffet. Offenes Treffen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Weitere Infos: <https://luebeck.de/fz-moisling>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

19.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Sitzung des Arbeitskreises „Antirassismus“ des Lübecker Forums für Migrant:innen

Veranstaltende: Forum für Migrant:innen in der Hansestadt Lübeck

Ort: Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsforder Allee 2-6, Haus Trave, 23560 Lübeck

Zielgruppe: Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete

Das Forum für Migrant:innen lädt zum Arbeitskreis, in welchem das Thema Rassismus im Fokus steht. Im sicheren Raum können eigene Erfahrungen Perspektiven und Erlebnisse zu Fragen wie z. B. Wie nehme ich Rassismus in meinem Umfeld wahr? Welche Erfahrungen habe ich selbst gemacht oder von anderen gehört? Wie kann ich als Individuum gegen Rassismus aktiv werden? Was braucht es, um Rassismus in der Gesellschaft nachhaltig zu verändern? geteilt werden. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich selbst zu reflektieren, zu lernen und voneinander zu hören. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Gedanken ein und nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen und zu wachsen. Wir möchten Rassismus besprechbar machen – für mehr Verständnis und Miteinander.

Weitere Infos:

<https://forum-hl.de>

<https://luebeck.de/arkt>

Anmeldung: per E-Mail unter: forum.migranten@luebeck.de

19.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

DIALOG

Bla-Bla-Club Sprachcafé

Veranstaltende: Deutsch-ukrainische Gesellschaft Dach Lübeck e.V.

Ort: Stresemannstraße 7, 23564 Lübeck

Zielgruppe: Interessierte

Das Bla-Bla-Club Sprachcafé ist ein offenes Treffen, bei dem Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen ins Gespräch kommen können. Es bietet die Möglichkeit, neue Sprachen zu üben, andere Perspektiven zu entdecken und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Passend zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus dient es als Begegnungsort und fördert Austausch, Verständnis und Respekt für Vielfalt. Durch direkte Begegnungen können Vorurteile abgebaut und ein inklusives Miteinander gestärkt werden. Wir laden Sie ein, dabei zu sein und neue Kontakte zu knüpfen!

Weitere Infos: <https://dach-luebeck.com>

Anmeldung: per E-Mail unter: dach-luebeck@gmail.com

19.03.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

DIALOG

Vernetzungstreffen für Frauen

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Frauen

Bei diesem Netzwerktreffen mit Frauenorganisationen aus Lübeck möchten wir uns gegenseitig kennenlernen und in einer offenen Diskussionsrunde über die Frage sprechen: „Frauenrechte – Wo stehen wir heute und inwiefern sind Frauen von Rassismus und Diskriminierung besonders betroffen“? Insbesondere in Hinblick auf die politische Situation nicht nur in Deutschland, sondern weltweit, sind Frauenrechte und der Kampf für ein freies, selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben als Frau weiterhin brandaktuell. Dabei werden Frauen oftmals aufgrund mehrerer Merkmale wie Migrationshintergrund, sexuelle Orientierung oder Hautfarbe benachteiligt und hier ist der Begriff Intersektionalität zu benennen und soll im Austausch näher diskutiert werden. Was sind die wichtigsten Punkte in der Frauenrechtsdebatte und wie kann man für diese einstehen? Wir freuen uns, darüber ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: per E-Mail unter: kultur@hausderkulturen.eu

20.03.2025, 17:30 bis 21:00 Uhr

WORKSHOP

Mit rechten Sprüchen & Alltagsrassismus umgehen lernen

Veranstaltende: Kulturausschuss der Gemeinde Schwesing & Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg (AWO)

Ort: Markttreff Schwesing, Schulstraße 10, 25813 Schwesing

Zielgruppe: Interessierte

Ob in der Familie, dem Kollegium oder dem Freundeskreis – nicht selten sind wir mit rechten und rassistischen Aussagen konfrontiert. Das spontane Argumentieren gegen „Stammtischparolen“ ebenso wie gegen subtile abwertende Äußerungen ist dabei oft herausfordernd. Viele fühlen sich überrumpelt, sprachlos und wütend - oder es besteht ein Abhängigkeitsverhältnis, das eine klare Positionierung erschwert. Im angebotenen Workshop wird thematisiert, woran wir rechte und rassistische Aussagen erkennen und welche Kommunikationsstrategien sich im Umgang mit beidem bieten. Ebenso soll im Rahmen der Veranstaltung der konkrete Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen geübt werden.

Weitere Infos: per E-Mail unter: flensburg@rbt-sh.de

Anmeldung: Bei H. Lohr per E-Mail unter: gemeinde@schwesing.de

20.03.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

VORTRAG

Menschenwürde und Polizei im Verfassungsstaat

Veranstaltende: Landespolizei S-H, Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte

Ort: CAU Kiel, Olshausenstr. 75, Raum 23 (barrierefreier Zugang)

Zielgruppe: Interessierte

In Form eines Vortrags zum Thema „Menschenwürde und Polizei im Verfassungsstaat“ wird Herr Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg von der CAU Kiel die Menschenwürdegarantie, auch im Bereich der Polizeiarbeit, betrachten. Beleuchtet wird dabei die Herausforderung, die Garantie im Auftrag zu vertreten, sowie die Gefahr einer Überdehnung des Begriffs. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit für Fragen und Austausch im Plenum.

Weitere Infos:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/POLIZEI/DasSindWir/Ansprechstelle_Antirassismus/antirassismus_node

<https://www.uni-kiel.de/de/veranstaltungen/alle-termine>

Anmeldung: Anmeldung bis zum 10.03.2025 über das Postfach der Ansprechstelle: ASAW@polizei.landsh.de

20.03.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

FACHTAG

Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten: Demokratie im Fokus

Veranstaltende: Landesjugendring SH e.V., Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V., Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V., Landesbeauftragter für Politische Bildung, Sozialministerium Schleswig-Holstein

Ort: Jugendakademie Segeberg, Marienstr. 31, 23795 Bad Segeberg

Zielgruppe: Interessierte

Der Fachtag legt einen Fokus auf die Stärkung demokratischer Haltungen und den Umgang mit demokratiefeindlichen und rassistischen Tendenzen in der Jugendarbeit. Neben einer Keynote stehen Workshops und Sessions im Mittelpunkt, die praxisnahe Impulse und Raum für Reflexion bieten. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Umgang mit Rassismus, demokratiefeindlichen Tendenzen, in der Jugendarbeit, Stärkung demokratischer Haltung, Politische Bildung, Neutralität und Haltung.

Weitere Infos: <https://www.vjka.de/jugend-akademie-segeberg/start.html>

Anmeldung: über den Anmeldelink unter:

<https://www.ljrsh.de/arbeitsbereiche/jugendpolitik/fachtag-demokratie>

20.03.2025, 18:00 Uhr und 22.03.2025, 18:30 Uhr

FILM

Kinotournée: Stumpfe Sense - Scharfer Stahl; Bauern, Industrie und Nationalsozialismus

Veranstaltende: Dithmarscher Landesmuseum

Ort: Dithmarscher Landesmuseum, Bütjestr. 2-4, 25704 Meldorf

Zielgruppe: öffentlich

Weißer Pflug und rotes Schwert auf schwarzem Grund - seit dem Sommer 2020 taucht dieses Symbol immer wieder bei Bauerndemonstrationen auf. Es ist die Fahne der schleswig-holsteinischen Landvolkbewegung aus den 1920er Jahren - einer radikalen, völkischen und antisemitischen Protestbewegung, die weitestgehend im Nationalsozialismus aufging. Aus diesem Anlass ist der Dokumentarfilm "Stumpfe Sense - Scharfer Stahl" wieder hochaktuell. Der Film rekonstruiert die Entstehung der Landvolkbewegung Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts und zeigt die Ursachen der Radikalisierung der Bauern. Wie in einem Brennglas werden anhand dieser regionalen Protestbewegung die Entstehungsbedingungen des deutschen Faschismus minutiös beleuchtet. Im Anschluss an die Vorführung kann mit der Regisseurin Quinka Stoehr über das Gesehene diskutiert werden.

Weitere Infos: <https://www.landesmuseum-dithmarschen.de/>

Anmeldung: Anmeldung erforderlich unter Tel. 0481 / 97-5600
oder per E-Mail unter: info@landesmuseum-dithmarschen.de
Vorverkauf direkt an der Museumskasse

20.03.2025, 15:00 bis 19:00 Uhr

FACHTAG

Tatkraft statt Ohnmacht - Handeln von Migrant:innenorganisationen als Antwort auf das Erstarken rechtspopulistischer Strömungen

Veranstaltende: LaNeMo SH in Kooperation mit der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Ort: Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses im Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Zielgruppe: Interessierte

Ziel der dritten Netzwerkkonferenz des LaNeMo SH-Projekts ist es, die Selbstorganisation von Migrant:innen als Antwort auf das Erstarken rechtspopulistischer Strömungen zu diskutieren. Ein moderierter Dialog bringt politische und community-basierte Perspektiven zu der Thematik aus Schleswig-Holstein und darüber hinaus zusammen. Anschließend bieten drei praxisorientierte Workshops Raum, um juristische, mediale und politische Strategien für Migrant:innenorganisationen und ihre Allies zu entwickeln - mit dem Ziel, Sichtbarkeit, Sicherheit und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Im Zentrum der Konferenz steht somit ein gemeinschaftlicher, solidarischer und kritischer Austausch darüber, wie Migrant:innenorganisationen und ihre Allies dem Erstarken rechtspopulistischer Strömungen über ihr vielfältiges Handeln begegnen können.

Weitere Infos: <https://www.lanemo-sh.de>

Anmeldung: Eine Anmeldung über den unten stehenden Link ist erforderlich. Der Eintritt ist frei, lediglich ein amtlicher Lichtbildausweis wird benötigt.

https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/cbccccf5-6283-4ee9-bbbe-3ef031242d32





20.03.2025, 14:30 bis 18:00 Uhr

LESUNG

Mehrsprachiges Vorlesen und Basteln

Veranstaltende: Ehrenamtliche, StadtBibliothek Flensburg – Bücherbus, Stadt Flensburg - Zentrale Einheit Schutz-Integration-Teilhabe

Ort: ex-Sultanmarkt, Neustadt 26, Flensburg

Zielgruppe: Kinder

Es werden die zwei Kinderbücher „Fiona findet Freunde“ und „Ein Glas voller Erinnerungen“ auf mehreren Sprachen (Englisch, Spanisch, Arabisch und Ukrainisch) vorgetragen und anschließend finden thematisch passende Bastelaktionen für die Kinder und alle Beteiligten, die Lust haben kreativ zu werden, statt. Der Bücherbus ist vor Ort und wird viele Kinderbücher mit an Bord haben.

Weitere Infos: Johanna Bühr: buehr.johanna@flensburg.de

Tel: 0461 85-4589

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenlos.

21.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

LESUNG

Jesus ist nicht schwarz-weiß - Gespräche, Lieder und Geschichten am Küchentisch mit Judy Bailey, Sarah Vecera und Patrick Depuhl

Veranstaltende: Ev.-luth. Kirchengemeinde Heide, Büsum bleibt bunt e. V.

Ort: St. Jürgen Kirche (Hauptschiff), Marktplatz, 25746 Heide

Zielgruppe: Interessierte

Drei Deutsche, ein Küchentisch und eine Bühne: Nach einer ersten Veranstaltung beim Kirchentag 2023 geht die Konzertlesung mit ihrem innovativen Konzept antirassistischer Bildungs- und Kunstarbeit auf Tour. Judy Bailey und Sarah Vecera als Schwarze Frauen und Mütter, die im eigenen Land immer wieder zu Fremden gemacht werden. Und Patrick Depuhl, Sohn eines in Himmlers Lebensborn geborenen Vaters. Antirassismusarbeit ist nicht nur eine Sache des Kopfes, sondern vor allem auch eine des Herzens. Singen, Musizieren, Erzählen, an-einem-Tisch-Sitzen und Mit-Einander-In-Verbindung-Sein sind Wege, Rassismus, BIPoC-Positionierungen und weiße Positionierungen auf eine innovative Art anzusprechen.

Weitere Infos: <https://rassismusundkirche.de/allgemein/konzertlesungen-mit-antirassismus-workshops/>

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.



23.03.2025, 13:00 bis 15:00 Uhr

FILM

SIEGER SEIN

Veranstaltende: Traum-Kino

Ort: Traum-Kino, Grasweg 19, 24118 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

Das Traum-Kino zeigt den Spielfilm "SIEGER SEIN". Die elfjährige Mona (Dileyla Agirman) ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und kommt auf eine Schule im Berliner Stadtteil Wedding. Mona kann kein Wort Deutsch, aber Fußball. Der engagierte Lehrer Herr Chepovsky, kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mona ist eine Kämpferin, merkt aber bald, nur wenn sie und die anderen Mädchen zusammenspielen, können sie auch Sieger sein. "SIEGER SEIN" von Regisseurin Soleen Yusef wurde als bester Kinderfilm mit dem Deutschen Filmpreis 2024 ausgezeichnet.

Weitere Infos: <https://traumgmbh.de/traumkino/>

Anmeldung: Vorverkauf: <https://traumgmbh.de/traumkino/>



23.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

FILM

Filmvorführung „Die Spurensucherin“

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Interessierte

Heidemarie Kugler-Weimann zeigt, wie Geschichte lebendig wird: Von ihrem Engagement bei den Grünen über die Namensgebung der Prenski-Schule bis zur Gründung der Stolperstein-Initiative für Lübeck – sie hat unermüdlich Biografien jüdischer Menschen aus Lübeck und die NS-Geschichte Schleswig-Holsteins erforscht. Ihr persönlicher Ansatz berührt und inspiriert: Aus historischen Fakten werden menschliche Schicksale. Ob im Gespräch mit Schüler:innen oder Überlebenden der Shoa – sie hört zu, lernt und macht Geschichte greifbar.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

24.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

Vom Beginnen und Ankommen - Verarbeitung von Migrationserfahrungen in Graphic Novels

Veranstaltende: Förde-vhs, Stadtbücherei Kiel

Ort: Zentralbücherei Kiel, Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel

Zielgruppe: Interessierte

Was bedeutet es, seine eigene Kultur hinter sich zu lassen und in einer fremden Kultur neu anzufangen? Dieses Thema wird in Comics und Graphic Novels oft eindrucksvoll behandelt. Seit rund 15 Jahren erlebt das Thema „Migration“ in diesem Medium einen Boom. Der habilitierte Literaturwissenschaftler Dr. Rüdiger Singer zeigt anhand zweier Beispiele, wie Comics Migrationserfahrungen vermitteln: Shaun Tans wortlose Bildergeschichte "Ein neues Land" erzählt von einem Familienvater, der aus einem europäisch anmutenden Land in eine surreale, fremde Welt auswandert, in der er sich schließlich zurechtfindet und seine Familie nachholt. Birgit Weyhes preisgekrönte Graphic Novel Madgermanes beleuchtet die Erfahrungen mosambikanischer Vertragsarbeiter in der DDR. Trotz Ausbeutung schildert sie auch positive Erlebnisse der Protagonisten.

Weitere Infos:

<https://www.foerde-vhs.de/9/kurs/Vom-Beginnen-und-Ankommen-Verarbeitung-von-Migrationserfahrungen-in-Graphic-No/25F12310V#inhalt>

Anmeldung: Um Anmeldung auf www.foerde-vhs.de, per Mail unter: info@foerde-vhs.de oder per Telefon: 0431 9015200 wird gebeten.



24.03.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr

VORTRAG

Rassismus in der Verwaltung (k)ein Problem?

Veranstaltende: Städteverband Schleswig-Holstein, Landesdemokratiezentrum, Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Bürgerbeauftragte für Soziale Angelegenheiten - Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein

Ort: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landeshaus, Schleswig-Holstein Saal, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Zielgruppe: Verwaltung, Interessierte

Rassismus und Alltagsdiskriminierung ist in Verwaltungen in Schleswig-Holstein ein drängendes Problem. Erfahrungen und Erlebnisse betroffener Mitarbeiter:innen aus Verwaltungen sind alarmierend und machen bestürzt. Arbeit gegen Rassismus in Verwaltungen ist Chefsache! Mit der Veranstaltung soll deutlich werden, dass Rassismus und Anti-Rassismusbearbeitung in kommunalen Verwaltungen bedeutsam für die Demokratie und Integrationsleistung der Gesellschaft ist, aber auch notwendig ist, um Fachkräfte und Personal in Verwaltungen – vor allem mit Migrationshintergrund – zu gewinnen und zu halten. Neben einem Fachvortrag zur Einordnung des Themas soll breiter Raum für einen Austausch und Diskussion von und mit Betroffenen sowie Führungskräften aus Land und Kommunen sowie Zivilgesellschaft in Dialogforen gegeben werden.

Weitere Infos:

<https://www.staedteverband-sh.de/termine/>

<https://www.landesdemokratiezentrum-sh.de/iwgr>

<https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/events/>

Anmeldung:

<https://eveeno.com/361458352>



25.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

FILM

Nie wieder ist jetzt - Ein Dokumentarfilm mit und über die Zeitzeugin Marianne Wilke

Veranstaltende: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein, Deutscher Gewerkschaftsbund Kiel Region und Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

Ort: Andreas-Gayk-Konferenzraum (Ebene 5), Gewerkschaftshaus Kiel, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Zielgruppe: Interessierte

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen wir den Dokumentarfilm „Einmal und nie wieder“ über die Friedensaktivistin Marianne Wilke (1929-2023). Sie war eine beeindruckende Zeitzeugin der Kriegs- und Nachkriegszeit und engagierte sich jahrzehntelang in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten. Bis kurz vor ihrem Tod teilte sie ihr Wissen über den Nationalsozialismus und berichtete in Jugendgruppen authentisch von ihren Erlebnissen, stets im historischen Kontext. Wilke betonte die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements und lud alle ein, sich für eine Welt ohne Faschismus, Rassismus und Krieg einzusetzen. Der Film würdigt ihr Leben und Engagement. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen und sich von ihrem Vermächtnis inspirieren zu lassen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos:

<https://www.arbeitundleben-sh.de/>

<https://kielregion.dgb.de/>

<https://schleswig-holstein.vvn-bda.de/>

Anmeldung: Anmeldung bitte bis zum 23.03.2025 per E-Mail an:
vivian.scheibe@sh.arbeitundleben.de

25.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

DIALOG

Im Dialog: „Hallo Nachbar:in! - Wie können wir in Kontakt treten?“

Veranstaltende: Kulturvermittler:innen der VHS Rendsburger Ring e.V. in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater in Rendsburg

Ort: Foyer des Rendsburger Stadttheaters, Hans-Heinrich-Beisenkötter-Platz 1, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Erwachsene mit und ohne Migrationsgeschichte, Interessierte

Mit unseren Gästen werden wir als Kulturvermittler:innen darüber diskutieren, warum wir (Zugewanderte, Geflüchtete und Aufnahmegesellschaft) selbst nach langer Zeit in Deutschland noch immer Schwierigkeiten haben, miteinander in Kontakt zu kommen, Beziehungen zueinander zu pflegen und echte Freundschaften zu entwickeln. Woran liegt es? Wie lernt man sich in anderen Ländern kennen? Was können wir gemeinsam tun, um uns einander auf Augenhöhe anzunähern? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie/ihr mitreden möchten/möchtet.

Weitere Infos:

Ansprechperson: Aenne Thode Tel.: 04331/208831, Mobil: 01573 1062170,

E-Mail: thode@vhs-rendsborg.de

<https://www.vhs-rendsborg.de/aktuelles/projekte/kulturvermittler>

Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 18.03.2025, hätten wir gerne eine verbindliche Zusage mit Namen, Telefonnummer und Personenzahl per E-Mail unter: thode@vhs-rendsborg.de

25.03.2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

WORKSHOP

Antisemitismus in Schleswig-Holstein: Aktualität, Struktur, Bedeutung für Betroffene und Zivilgesellschaft

Veranstaltende: Stadt Rendsburg, Fachdienst Integration

Ort: Kulturzentrum Rendsburg im Hohen Arsenal, Kleiner Saal, Arsenalstraße 2, 24768 Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

In diesem Workshop laden wir Sie ein, mehr über das Thema Antisemitismus in Schleswig-Holstein zu erfahren. Der Workshop thematisiert die Aktualität und Struktur antisemitischer Vorfälle sowie die Bedeutung der Vorfälle für Betroffene und Zivilgesellschaft. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt Kaffee, Tee und einen Imbiss in der Mittagspause.

Weitere Infos: Der Workshop findet unter der Leitung von LIDA-SH (Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus) statt:

<https://www.lida-sh.de>

Anmeldung: Anmeldung erforderlich: Tel. 04331 206-1423 oder -1428 oder per Email unter: fluechtlingshilfe@rendsburg.de

25.03.2025, 18:00 bis 20:30 Uhr

WORKSHOP

Demokratisches Engagement in der Krise!? Zivilgesellschaftlich Aktive zwischen Verantwortungsübernahme & Selbstfürsorge

Veranstaltende: Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus
Schleswig-Holstein (AKJS & AWO)

Ort: Aktivitetshuset, Norderstr. 49, 24939 Flensburg

Zielgruppe: Interessierte

Unsere Demokratie nehmen wir oft als selbstverständlich wahr. Spätestens seit 2024 bietet die steigende Zustimmung für rechtsextreme Politik zunehmend nicht nur Anlass zur Verzweiflung, sondern glücklicherweise auch für demokratisches Engagement. Doch was heißt es eigentlich, sich einzubringen? Was heißt Engagement, was heißt es, die Demokratie zu verteidigen und was brauchen wir dafür? Was können wir tun, um der Ohnmacht zu begegnen, die uns vielleicht manchmal überkommt, wenn wir Nachrichten sehen? Darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

Weitere Infos: flensburg@rbt-sh.de

Anmeldung: per E-Mail unter: flensburg@rbt-sh.de



25.03.2025, 11:30 bis 13:30 Uhr

WORKSHOP

Anti-Bias-Workshop für Jugendliche

Veranstaltende: Haus der Kulturen, Sprungtuch e.V./Flow 4.0

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Jugendliche

In diesem Workshop setzen sich Jugendliche mit Vorurteilen, Diskriminierung und sozialen Ungleichheiten auseinander. Interaktive Methoden fördern den Austausch und helfen, eigene Denkmuster zu reflektieren. Ziel ist es, Empathie und ein Bewusstsein für Vielfalt zu stärken sowie Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung zu entwickeln.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: per E-Mail unter: info@hausderkulturen.eu

25.03.2025, 18:00 bis 21:00 Uhr

FILM

Vorführung „Einmal und nie wieder“ mit anschließendem Austausch

Veranstaltende: Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Schleswig-Holstein e. V. und VVN – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Kiel

Ort: Djido Kher, Verband Deutscher Sinti und Rom Landesverband Schleswig-Holstein, Andreas-Hofer-Platz 11, 24146 Kiel

Zielgruppe: Interessierte

„Einmal und nicht wieder“: Dokumentarfilm über Marianne Wilke (1929-2023), Zeitzeugin der Kriegs- und Nachkriegszeit. Eine Zeitreise mit Marianne Wilke: Kindheit und Jugend im Faschismus als sogenannte Halbjüdin in Hamburg, Nachkriegszeit und „ziviler Ungehorsam“ bei der Besetzung Helgolands, Engagement für Frieden, Aufarbeitung des Faschismus, Entschädigungszahlungen für ZwangsarbeiterInnen, Anerkennung der Sinti und Roma als Minderheit in Schleswig-Holstein. Beginn der Reise mit Zitat der Musikgruppe „Die Ärzte“: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär’ nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“

Trailer zum Film: <https://vimeo.com/967081467>

Weitere Infos: Organisation und Ansprechpartner der Veranstaltung: Rolf Schlotter, stellvertretender Vorsitzender und Pressereferent

Anmeldung: Zusage zur Veranstaltung unter: lv@sinti-roma-sh.de oder Tel. 0431 1220922

Um Anmeldung wird bis zum 18. März 2025 gebeten.

26.03.2025, 08:00 bis 12:00 Uhr

WORKSHOP

Rassismus erkennen und begegnen

Veranstaltende: Kreis Dithmarschen/Partnerschaft für Demokratie Dithmarschen, Berater:innen des Regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus (AWO Landesverband SH e.V.)

Ort: Kreis Dithmarschen, Kreishaus, Stettiner Straße 30, 25746 Heide

Zielgruppe: Verwaltung (interne Veranstaltung)

Rassismus ist Bestandteil gesellschaftlicher Verhältnisse und kann uns überall begegnen, ob auf der Arbeit oder im Privaten. Was können wir tun, um Rassismus auf allen Ebenen zu begegnen? Wie können wir eigene rassistische Vorurteile reflektieren, Denkanstöße anregen und in konkreten Situationen handeln? Wir greifen diese Fragen auf und diskutieren gemeinsam. Wir betrachten verschiedene rassistische Abwertungsstrukturen und die Folgen für Betroffene. Der Workshop richtet sich an interessierte Mitarbeitende, die ihre professionelle und persönliche Haltung gegenüber Rassismus reflektieren und stärken wollen.

Weitere Infos: <https://demokratie-dithmarschen.de>

Anmeldung: Die Anmeldung ist über den internen Fortbildungskatalog des Kreises Dithmarschen möglich.

<https://intern.dithmarschen.de/angebote/aus-fort-und-weiterbildung/interner-fortbildungskatalog-2025>



26.03.2025, 17:45 bis 20:00 Uhr

FILM

Togoland Projektionen - Film mit anschließendem Gespräch

Veranstaltende: Traum-Kino Kiel und Njonuo Fe Mo Frauenwege in Togo e.V.

Ort: Traum-Kino, Grasweg 19, 24118 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

Kurz vor dem Ersten Weltkrieg begab sich der „Afrikaforscher“ und Filmregisseur Hans Schomburgk auf eine beispiellose Filmexpedition nach Westafrika, um im Norden der damaligen deutschen Kolonie Togo in exotischem Dekor Abenteuer- und Dokumentarfilme zu drehen. In Togo blieben diese bis heute so gut wie unbekannt. Geleitet vom Reisebericht der Schauspielerin Meg Gehrts reist Jürgen Ellinghaus mehr als ein Jahrhundert später mit einem mobilen Kino an Originaldrehorte der Filme von Schomburgk. Zusammen mit den togolesischen Zuschauer:innen ergründet Ellinghaus den historischen Kontext der Filmbilder und die Auswirkungen des Kolonialismus. Was zeigen die Filme, was verschweigen sie über „Togoland“. Nach dem Film lädt der Kieler Verein "Frauenwege in Togo" zum Gespräch über die Spuren des deutschen Kolonialismus ein - mit eigenen Erfahrungen.

Dokumentarfilm, Produktion Deutschland, 2024.

Weitere Infos:

Info zum Verein Njonuo Fe Mo Frauenwege in Togo:

www.frauenwege-in-togo.de

info@frauenwege-in-togo.de (Andrea Bastian, Mathias Wodome)

<https://traumgmbh.de/traumkino/>

Anmeldung: Vorverkauf: <https://traumgmbh.de/traumkino/>

26.03.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

WORKSHOP

weact - Rassismus im Alltag - Workshop für Frauen

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Frauen

Im Rahmen dieses Workshops sollen die Teilnehmerinnen für Rassismus im Alltag sensibilisiert werden. Es wird dazu angeregt, eigene Denkmuster kritisch zu hinterfragen und mögliche Strategien zum Umgang mit Rassismus zu lernen und zu entwickeln. Es bleibt auch genügend Raum, um eigene Erfahrungen zu teilen.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

26.03.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr

VORTRAG

Herausforderungen in der Beratung: Umgang mit zunehmendem Rassismus und Diskriminierung

Veranstaltende: Beratungsstelle für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Kreis Dithmarschen, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. (Ahoi Projekt), Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V.

Ort: Diakonisches Werk, Nordermarkt 8, 25704 Meldorf

Zielgruppe: Berater:innen von Geflüchteten (Arbeitsmarktberatung, Migrationsberatung, Jugendmigrationsdienst), Ehrenamtliche, sonstige Interessierte

In der Veranstaltung wird auf die Konsequenzen des zunehmenden Rassismus für Geflüchtete eingegangen. Wir möchten mit Berater:innen von Geflüchteten sowie ehrenamtlich Engagierten aus der Flüchtlingshilfe ins Gespräch kommen über Strategien der Beratung von Personen, die durch den öffentlichen migrationspolitischen Diskurs und zunehmende Alltagsrassismuserfahrungen verunsichert sind. In einem Vortrag des Antidiskriminierungsverbandes Schleswig-Holstein (advsh) e.V. gehen wir zunächst den Fragen nach, was Diskriminierung im Allgemeinen und insbesondere Rassismus kennzeichnet und was dagegen unternommen werden kann. Weiter soll es darum gehen, wie sich die Erfahrung von zunehmender Diskriminierung und Rassismus auf die Beratung auswirken kann und was dort mitgedacht werden kann. Im Anschluss an den Vortrag wird es Gelegenheit für den gemeinsamen Austausch zu den aufgeworfenen Fragen geben.

Weitere Infos: <https://www.frsh.de/artikel/herausforderungen-in-der-beratung-umgang-mit-zunehmendem-rassismus-und-diskriminierung>

Anmeldung: über den Anmeldelink, den QR-Code oder alternativ per E-Mail unter: Ehrenamt.flucht@dithmarschen.de oder Tel. 0481/ 97-4890
Es gibt die Möglichkeit, online teilzunehmen.

<https://app.umfrageonline.com/s/>

BeratunginZeitenvonzunehmenderDiskriminierungundRassismus



26.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

VORTRAG

Abschiebung nach Afghanistan - Kooperation mit den Taliban?

Veranstaltende: Lübecker Flüchtlingsforum e.V.

Ort: Willy-Brandt-Haus-Lübeck, Königstr. 21, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Am 30. August 2024 fand der erste Abschiebeflug aus Deutschland nach Afghanistan seit der Machtübernahme der Taliban statt, was eine breite Debatte über die Menschenrechtslage und die Verantwortung Deutschlands ausgelöst hat. Diese Veranstaltung widmet sich der Frage, inwiefern solche Abschiebungen die Menschenwürde der betroffenen Personen verletzen und ob sie als indirekte Anerkennung des Taliban-Regimes verstanden werden könnten. Im Kontext von Antirassismus und Menschenwürde ist diskussionswürdig, ob Deutschland sich an der Legitimierung eines Regimes beteiligen sollte, das systematisch gegen Menschenrechte verstößt. Abschiebungen in ein Land, in dem die Rechte von Frauen und Minderheiten massiv verletzt werden, stehen im Widerspruch zu den Prinzipien des Schutzes und der Unantastbarkeit der Menschenwürde.

Weitere Infos: <https://solizentrum.de>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

26.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

FILM, LESUNG

Wüstenblume muss nicht sein: Hintergrundinformationen und Handlungs- möglichkeiten rund um das Thema weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C)

Veranstaltende: Hansestadt Lübeck - Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, Frauenbüro, Stabstelle Migration und Ehrenamt und das Lübecker Flüchtlingsforum e.V.

Ort: Kommunales Kino, Mengstr. 35, 23552 Lübeck

Zielgruppe: öffentlich

Weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C) ist weiterhin leidvolle Realität in vielen Kulturen. In der gefilmten Lesung werden Texte von Akteur:innen gelesen, die im kenianischen Mosoch-Fulda-Projekt gegen FGM/C (ehemals „LebKom e.V.“, heute „Partners of Change e.V.“) entstanden sind. Die Berichte schildern positive Erfolge, aber machen auch deutlich, wie tief diese Tradition in manchen Kulturen verwurzelt ist. Besonders im Hinblick auf den Schutz der Menschenwürde, das Motto der diesjährigen IWgR, zeigt die filmische Lesung auf, wie wichtig es ist, dieses Thema nicht zu tabuisieren. Die dargestellten Geschichten und Erfahrungen verdeutlichen, dass der Schutz der körperlichen Unversehrtheit und das Recht auf eine selbstbestimmte Zukunft für alle Mädchen und Frauen von zentraler Bedeutung sind. Durch die Berichte von Menschen aus betroffenen Kulturen, die mittlerweile in Lübeck leben, wird verdeutlicht, dass das Thema auch hier präsent ist. Die filmische Lesung ermutigt dazu, den Dialog zu suchen und aktiv gegen Verletzungen der Menschenwürde einzutreten.

Weitere Infos: fruehehilfen@awo-sh.de

www.verein-tabu.de · www.partners-of-change.info

www.hilfetelefon.de/genitalverstuemmelung · <https://luebeck.de/arkt>

Anmeldung: per E-Mail unter: beatrice.block@luebeck.de



26.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

STADTRUNDGANG

Interkultureller Spaziergang am Moislinger Baum

Veranstaltende: Interkultureller Treff Moislinger Baum (ITMB) und Shelter for Children e.V.

Ort: Am Moislinger Baum, 23558 HL, Eingangstor vor Travebrücke, Haltestelle Moislinger Baum (Bus 5,11,12)

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Auf den Trave-Wiesen zwischen Moisling und Buntekuh treffen sich ganzjährig Menschen unterschiedlicher Herkunft. Dort wächst Obst aus Persien, der Türkei, aus Frankreich und anderen Ländern. Ein abenteuerlicher Spaziergang, besonders für Kinder. Feste Schuhe erforderlich.

Weitere Infos: <https://hanse-obst.de/muster-biotop-projekt-am-moislinger-baum-unterstuetzt-von-der-umweltlotterie-bingo/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



26.03.2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

WORKSHOP

Break the Stereotypes - Antimuslimischen Rassismus verstehen und reflektieren

Veranstaltende: PROvention, ein Projekt der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Ort: Vinetazentrum Elisabethstraße 64, 24143 Kiel

Zielgruppe: Jugendliche

Muslim:innen in Deutschland erleben Anfeindungen und Diskriminierung in ihrem Alltag. In diesem Workshop erarbeiten wir gemeinsam, weshalb wir in diesem Kontext von Antimuslimischem Rassismus sprechen und wie negative Wahrnehmungen „des Islams“ entstehen und sich auf die Lebenswelten von Muslim:innen auswirken können. Ziel ist es, sowohl ein tieferes Verständnis von Antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem zu schaffen als auch die Perspektiven betroffener Muslim:innen zu beleuchten. Des Weiteren diskutieren wir, wie jede:r Einzelne aktiv gegen Rassismus eintreten kann und erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten. Sei dabei und setze ein Zeichen für eine solidarische, respektvolle Gesellschaft!

Weitere Infos: Benötigst du eine Freistellung für die Schule oder Ausbildung, um am Workshop teilzunehmen? Melde dich bei uns, wir unterstützen dich dabei!

<https://provention.tgsh.de/>

Anmeldung: per E-Mail unter: veranstaltung.provention@tgsh.de

27.03.2025, ganztägig

WORKSHOP

Kommunikationstraining - Widersprechen für Demokratie

Veranstaltende: Landespolizei S-H, Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte

Ort: polizeiintern

Zielgruppe: Mitarbeitende der Polizei

Für interessierte Polizeiangehörige wird ein Kommunikationstraining unter dem Motto "Widersprechen für Demokratie" in einem Tagesworkshop angeboten. Dabei wird die Entstehung von Vorurteilen betrachtet und die Resilienz gegenüber z. B. "Stammtischparolen" gestärkt.

Weitere Infos: asaw@polizei.landsh.de

Anmeldung: Die Veranstaltung findet polizeiintern statt. Externe Anmeldungen können daher leider nicht berücksichtigt werden.

27.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

DIALOG

Menschenwürde als Grundlage für Klimagerechtigkeit

Veranstaltende: Förde-vhs, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V., Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen, Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

Ort: Förde-vhs, Muhliusstr. 29-31, Raum B.118

Zielgruppe: öffentlich

Klimagerechtigkeit und Menschenwürde sind eng verbunden, da die Klimakrise die Rechte vieler Menschen bedroht. Wir wollen mit dieser Veranstaltung Perspektiven auf die Klimakrise aus dem Globalen Süden und der Bildungsarbeit für die Nachhaltigkeitsziele in Deutschland miteinander ins Gespräch bringen. Welche Auswirkungen der Klimakrise sehen wir bereits im Globalen Süden? Welche Strategien wurden im Globalen Süden bereits gefunden und was können wir in Deutschland davon lernen? Es werden vier Menschen von ihrer Arbeit für Klimagerechtigkeit berichten und anschließend miteinander diskutieren: Yi Yi Prue, Rechtsanwältin aus Bangladesch und Preisträgerin des Fritz-Bauer-Preis; Ghaïet el Mouna Hajji, Naturschutzbiologin aus Tunesien, aktiv bei Klimadialoge 2.0, Dr. Hassan Humeida, wissenschaftlicher Mitarbeiter am GEO-MAR und Referent für nachhaltige Entwicklung und Folgen der Klimakrise sowie Dr. Biniam Samuel, Experte für nachhaltige urbane Aquakultur.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt.

Weitere Infos: <https://www.foerde-vhs.de/9/kurs/Menschenwuerde-als-Grundlage-fuer-Klimagerechtigkeit/25F13204#inhalt>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



27.03.2025, 19:00 bis 21:00 Uhr

DIALOG

BÜHNE FÜR DEMOKRATIE - ÜBER'M TELLERRAND GEHTS WEITER

Veranstaltende: Theater Kiel im Rahmen des Formats Bühne für Demokratie

Ort: Junges Theater im Werftpark

Zielgruppe: Interessierte

Demokratie braucht Zusammenhalt und den finden wir am schnellsten über Gemeinsamkeiten. Deshalb laden wir Sie ein bei leckerem Hummus mit uns und untereinander über wichtige soziale/politische/kulturelle Themen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu finden. Wir stellen den Hummus und die Themen, Sie lassen es sich schmecken und tauschen sich aus.

Weitere Infos: <https://www.theater-kiel.de/buehne-fuer-demokratie>

Anmeldung: Anmeldung bitte an: denise.schoen-angerer@theater-kiel.de



27.03.2025, 17:00 bis 19:00 Uhr

DIALOG

Wohnen statt Unterbringung - Vorstellung der Projektlandkarte und des Handbuchs

Veranstaltende: Haus der Kulturen

Ort: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

Zielgruppe: Interessierte

Dieses Netzwerktreffen vereint Multiplikator:innen aus verschiedenen Bereichen, um Konzepte für community-basierte Beratung und nachhaltige Wohnlösungen zu diskutieren. Im Rahmen der Veranstaltung wird die neue bundesweite Landkarte vorgestellt, die Initiativen, Beratungsstellen und Unterstützungsangebote im Bereich Wohnen sichtbar macht. Zudem wird ein Handbuch präsentiert, das praktische Tipps und Informationen für Fachkräfte und Betroffene bietet.

Weitere Infos: <http://www.hausderkulturen.eu>

Anmeldung: per E-Mail unter: wohnen@hausderkulturen.eu



28.03.2025, 15:00 bis 16:00 Uhr

AKTION

Kamishibai - Die Anderen

Veranstaltende: Stadtbücherei Kiel

Ort: Zentralbücherei Kiel, Andreas-Gayk Str. 31, 24103 Kiel

Zielgruppe: Kinder

Kamishibai „Die Anderen“ für Kinder ab 3 Jahren mit Bastelaktion. Zum Inhalt: „Die sind blöd“, sagen die Hausschweine. „Bestimmt sind die doof“, denken die Wildschweine. Um zu klären, wer die besseren Schweine sind, tragen sie einen Wettkampf aus.

Weitere Infos:

https://www.kiel.de/de/bildung_wissenschaft/stadtbuecherei/termine.php

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich





28.03.2025, 19:00 bis 20:30 Uhr

LESUNG

Die Macht der Mehrsprachigkeit - Lesung mit Olga Grjasnowa

Veranstaltende: Förde-vhs, Stadtbücherei Kiel und Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Ort: Zoom (Online)

Zielgruppe: öffentlich

Sprachen eröffnen einem oft eine neue Welt, aber die Bewertung von Mehrsprachigkeit fällt in verschiedenen Kontexten oft unterschiedlich aus. An diesem Tag wollen wir den Blick darauf richten, welche Möglichkeiten Mehrsprachigkeit individuell und gesellschaftlich bietet, aber auch welche Chancen durch rassistische Zuschreibungen und Abwertungen von einiger Sprachen und ihren Sprecher:innen vertan werden. Olga Grjasnowa, geb. 1984 in Aserbaidschan, stammt aus einer russisch-jüdischen Familie. Ihre Familie siedelte als jüdische Kontingentflüchtlinge 1996 nach Hessen um. Ihr Debütroman „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ erschien 2012. Olga Grjasnowa thematisiert in ihrem Essay „Die Macht der Mehrsprachigkeit – Über Herkunft und Vielfalt“ eindrücklich, welche wertvolle Ressource Mehrsprachigkeit ist und warum dies in Deutschland politisch bisher nur selektiv gefördert wird.

Weitere Infos:

<https://www.foerde-vhs.de/9/kurs/Online-Lesung-Die-Macht-der-Mehrsprachigkeit-Lesung-mit-Olga-Grjasnowa/25F12311#inhalt>

Anmeldung: Anmeldung unter www.foerde-vhs.de, per E-Mail unter: info@foerde-vhs.de oder telefonisch unter 0431-901-5200



28.03.2025, 15:00 bis 16:30 Uhr

DIALOG

Internationales KISS-Café

Veranstaltende: KISS Lübeck, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Ort: KISS Lübeck bei KinderWege, Kahlhorststraße 35 b, 23562 Lübeck

Zielgruppe: Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete

In den Internationalen Wochen gegen Rassismus möchten wir gerne gezielt Menschen mit internationalem Hintergrund einladen in unser monatlich stattfindendes KISS-Café. In einer Selbsthilfegruppe treffen sich Menschen mit dem gleichen psychischen oder sozialen Thema oder einer gleichen Krankheit, Sucht, Beeinträchtigung. Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch bei Kaffee, Tee, Keksen und Kuchen. Wenn Sie eine Übersetzung brauchen, sprechen Sie uns gerne rechtzeitig vorher an. Wenn Sie eine Übersetzung brauchen, sprechen Sie uns gerne rechtzeitig vorher an.

Weitere Infos: <https://kiss-luebeck.de>, in der APP „Selbsthilfe Schleswig-Holstein“, per E-Mail an kiss-luebeck@kinderwege.de oder unter 0451-69339584

Anmeldung: per Mail unter: kiss-luebeck@kinderwege.de oder telefonisch unter 0451-69339584

29.03.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr

FÜHRUNG

Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Geschichtsort Stadthaus an der Stadthausbrücke/ Neuer Wall

Veranstaltende: VHS Bargteheide

Ort: Stadthaus an der Stadthausbrücke/Neuer Wall, Stadthausbrücke 6, 20355 Hamburg

Zielgruppe: öffentlich

Der Geschichtsort Stadthaus erzählt die komplexe Geschichte von Verfolgung und Täterschaft im Nationalsozialismus an einem Ort mit einigen historischen Spuren. Der Rundgang durch die „Stadthöfe“ thematisiert die Bau- und Nutzungsgeschichte des Gebäudekomplexes des Stadthauses, die Verbrechen der dort ansässigen Polizeidienststellen und die Folgen, die sie für Tausende verfolgte Frauen und Männer hatten. Während eines Rundgangs lernen Teilnehmer:innen die Biografien einzelner Verfolgter und auch Täter:innen kennen. Auch wird die Nachgeschichte des Ortes bis in die Gegenwart thematisiert. Der „Seufzergang“ sowie die beiden Dauerausstellungen werden in den Rundgang miteinbezogen und können im Anschluss vertiefend besichtigt werden. Die Ausstellungen sind mit dem Rollstuhl barrierefrei zugänglich, der "Seufzergang" nicht.

Weitere Infos:

<https://stadthaus.gedenkstaetten-hamburg.de>

<https://www.vhs-bargteheide.de/>

Anmeldung: Volkshochschule Bargteheide Kurs-Nr. 251-10213 Führung und Besichtigung der Gedenkstätte Geschichtsort Stadthaus an der Stadthausbrücke/Neuer Wall

https://www.vhs-bargteheide.de/programm/politik-gesellschaft-umwelt/kurs/Fuehrung-und-Besichtigung-der-Gedenkstaette-Geschichtsort-Stadthaus_NEU/251-10213?Contrast=0



29.03.2025, 14:30 bis 17:30 Uhr

AKTION

Empowernde Bücher für Kinder in einem Schutzraum

Veranstaltende: BAEM (Black African Empowerment Movement), Elterninitiative und Safe space für Schwarze, afrikanische, afrodeutsche und afrodiasporische Kinder und Jugendliche

Ort: Jugendzentrum Exxe, Zur Exe 25, 24937 Flensburg

Zielgruppe: BIPoC-Kinder und BIPoC-Jugendliche

Ein Nachmittag mit Vorleserunden und Austausch über empowernde Bücher für Schwarze, afrikanische, afrodeutsche und afrodiasporische Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Eine Auswahl an empowernden und rassismuskritischen Büchern wird vorgestellt und bietet Möglichkeiten zum Austausch. Bringt eure Lieblingsbücher auch mit! Kaffee und Snacks stehen ebenfalls bereit!

Weitere Infos:

Instagram: @blackafroempowermentmovement

Facebook: BAEM Afro-Deutscher-Spielkreis Flensburg

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

30.03.2025, 13:00 bis 14:00 Uhr

FILM

Dahomey

Veranstaltende: Traum-Kino, Grasweg 19, 24118 Kiel

Ort: Traum-Kino, Grasweg 19, 24118 Kiel

Zielgruppe: öffentlich

Impressionen von der Rückführung afrikanischer Kulturgüter und Kunstschätze, von Paris nach Benin. Der Dokumentarfilm von Regisseurin Mati Diop wurde auf der Berlinale 2024 mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. Er beleuchtet Fragen der Selbstbestimmung und Restitution. So werden die Stimmen von außerhalb der Mauern internationaler Museen hörbar und Kunst- und Kulturräume neu definiert.

Weitere Infos: <https://traumgmbh.de/traumkino/>

Anmeldung: Vorverkauf: <https://traumgmbh.de/traumkino/>



31.03.2025, 16:00 bis 17:30 Uhr

STADTRUNDGANG

Postkolonialer Stadtspaziergang

Veranstaltende: Die Lübecker Museen - Sammlung Kulturen der Welt

Ort: Treffpunkt vor dem Schuppen 6 in Lübeck (gegenüber Drehbrückenplatz)

Zielgruppe: öffentlich

Der Rundgang führt zu Schauplätzen der lange Zeit verdrängten Kolonialgeschichte Lübecks. Die Historikerin Stella Barsch erzählt u. a. von den Aktivitäten Lübecker Auswanderer in den Kolonialgebieten, vom Handel mit Kolonialwaren, dem Lübeck seinen heutigen Wohlstand verdankt und von den sogenannten Völkerschauen, bei denen Menschen aus Übersee der Lübecker Öffentlichkeit vorgeführt wurden wie Tiere im Zoo. Dieser Stadtspaziergang wird von der Sammlung Kulturen der Welt organisiert, die sich intensiv der Aufarbeitung der Lübecker Kolonialgeschichte widmet.

Weitere Infos: <https://skw.die-luebecker-museen.de>

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenlos, aber aufgrund der großen Nachfrage begrenzt. Bitte melden Sie sich mindestens 48 Stunden vor der Führung per E-Mail unter skw@luebeck.de an.



01.04.2025, 17:30 bis 19:00 Uhr

WORKSHOP

Demokratisches Engagement in der Krise!? Zivilgesellschaftlich Aktive zwischen Verantwortungsübernahme & Selbstfürsorge

Veranstaltende: Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus Schleswig-Holstein, Jüdisches Museum Rendsburg

Ort: Jüdisches Museum Rendsburg

Zielgruppe: Interessierte

Unsere Demokratie nehmen wir oft als selbstverständlich wahr. Spätestens seit 2024 bietet die steigende Zustimmung für rechtsextreme Politik, Rassismus und Antisemitismus zunehmend nicht nur Anlass zur Verzweiflung, sondern glücklicherweise auch für demokratisches Engagement. Doch was heißt es eigentlich, die Demokratie zu verteidigen und was brauchen wir dafür? Was können wir tun, um der Ohnmacht zu begegnen, die uns manchmal überkommt, wenn wir Nachrichten sehen, in denen es nur noch um Krisen geht: Klima, Krieg in Europa, Rechtsruck, Rassismus? Umso wichtiger ist es, sich selbst einzubringen und seine Umwelt mitzugestalten und sei es nur im Kleinen. Die Demokratie verteidigen wir auch auf dem Sportplatz, im Klassenzimmer und am Küchentisch. Wir wollen dabei schauen, was für Ressourcen wir aus unserem Alltag mitbringen. Darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

Weitere Infos: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen/>

Anmeldung: Wir bitten um Anmeldung über den Anmeldelink auf der AKJS Homepage: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen/>





Danke!

Das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025.

THANK YOU!

TEŞEKKÜR EDERİM!

MERCI! شكراً!

¡GRACIAS!







Impressum

Diese Broschüre wurde vom Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein in Auftrag gegeben und erscheint anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 in Schleswig-Holstein.

Herausgeber

Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel

Tel.: 0431 / 988-3367

E-Mail: info@ldz-sh.de

www.ldz-sh.de

www.schleswig-holstein.de/landesaktionsplan-gegen-rassismus

Redaktion und Ansprechpartnerin

Maria Pape, Landeskoordinierungsstelle Antirassismus

Gestaltung, Layout und Satz

eyekey design | Kiel

Erscheinungsdatum

Februar 2025



Besuchen Sie uns im Internet:
www.ldz-sh.de

